Mound, 5:8.

mabhittet ii-n

0:4 Bad-e

ilometer):

e-Stullean

ier. 2. A 19,5 Gidfm 9,3 Sidfm 11 Flori 1

oe dierlobn r-Stutions eder-Stuti-toerloomer iel 3,1

efebiesetu Schaible & Taxis R. Ann

marrenber.

intimeter:

Bictoria

iun. Bolf-Bidfm.

ntimeter:

n 1:40:18.,1 en, Fabrar Tex, Willia-dim,

Barlen in Stiffingen.

B. Soft

debrinans. Schneider. 2.1. A. I. 0 — 92.0. RSU. in ra. Ardie-

mi PSI.
200, Eng-fm. 1, G.
) — 110,61
ithhen in

ют деп

en und

Schweig. Schlump emburge.

133

er:

er:



begin burth fligenten monatt. RURI 1.50, burth bis Post monation RDM, 1,40 einfchl 18 Dig. Beferberungs-Bebilbe mufiglich 36 Pfg. Juffeligebühr Eingelnummer 10 Dig. Bei boberer (Kemalf beffehr fein Anfpruch auf Lieferung ber Britung ober auf Rfidanbmy ber Bezugepreifes. -

Nationalsozialistische Tageszeitung

Alleiniges Amteblatt für famtliche Behorden in Stadt und Rreis Nagold

Regelmäßige Beilagen: Pflug und Coolle . Der

beutiche Arbeiter . Die beutiche Fran . Brunnenftube Telegramm - Abreffe: "Gefellicafter" Ragolb // Gett 1827

Dofficeffonte: Stuttgart Ar. 10086 - Gerfante Areinfrartalle Nagnib 882 - Dei gerichtlicher Beitreibung, Ronfurien ufm. gelten bir Brutioprofe

Bilber nom Lage . Die beutiche Glode . Sitterjugene Compbeniant Geimatiant . Sport vom Countag

Bernipredur GU 429 / Morffifrage 34 / Schlagfach 55

Millimeter-Zeite ober berm Reum 6 Dia. Somilies, Bereine- amflice Angelom und Stellengeliede 5 Dig. Raft. 16 Dis. . Stirt box (Ex-Scheinen von ting in beflim ust Amegaben und au befonberen Diches, wie jur telef. Meftrage und Chiffre - Ungeigen wirb feine Gemaine direntement.

Wegweisende Führerworte an die ganze Welt

Die Deffentlichkeit im Banne der Führerrede vor dem Deutschen Reichstag / Die große Abrechnung mit den Feinden des wahren Friedens / Deutschlands positive Borschläge zur Lösung der europäischen Frage / Unsere Friedensversprechungen sind für uns heiliger Ernst

Berlin, 22. Mai 1935

Gefteen abend um 8 Uhr trat ber Deutsche Reichstag ju ber mit größter Spannung erwarteten Sikung minmmen. um aus dem Mund des Führers und als Chej der Reicharegierung leider man deutsche Nationalwirtschaft reftles gerichtet was iondern auch die Alexinden beine Regierungserstärung entgegenzunehmen.

Der Anbrer und Reimstangler 21 dolf Sitter fintele dabei aus:

Abgeordnete!

tag ju einer Sigung einberufen, um ibm ich mich genau fo bem deutschen Bolle gegenals Bertretung der beutschen Ration eine über berantwortlich fuble wie irgendein Bar- Deutscher mein Sandeln unabhangig machen Rataftrophe entgegentreten Dann waren Aufflorung geben, ju tonnen, Die ich für lament. Ich handle bant feinem Bertrauen von allen Inftintten ber Schwache oder der notig erachte gum Berftandnis der haltung und in feinem Auftrag. Das deutsche Boll Furcht und es in Uebereinstimmung bringen und Entichluffe ber beutichen Regierung gu hat daber ein Recht, bon einer Erflarung wie mit meinem Gewiffen gegenüber meinem ben und allen bewegenden großen Fragen ber heutigen zu erwarten, daß fie un- Gott und dem Bolt, dem er mich dienen Die deutsche Ration tonnte einft auf einem ber Beit. In Diefer Abficht fpreche ich 321 geschmintt und offen die Fragen erörtert, Die lagt. Ihnen und damit dem gangen beutschen Botte, ich fpreche barüber hinaus aber auch ju all benen in ber fibrigen Welt, die fich jet es aus Bflicht oder Intereffe ebenfalls bemüben, einen Einblid ju gewinnen is unfere Gebanten gegenftber biefen auch fie bewegenden Fragen.

Ich halte es für gludlich, eine folche Auf-flarung an biefer Stelle zu geben, weil baburch am eheften ber Gefahr vorgebeugt wird, Die in ber erfahrungsgemäß meift verichiedenen Interpretierung von Ge sprächen liegt, die zu zweit oder in Aeineren Areise flattfinden und bann natürlich mu bruchftuchveife ber Oeffentlichteit befannt gegeben werben. 3ch halte biefe Art der Ab gabe einer folden Erflarung aber beshalb für befonders nüblich, weil fie mir nicht nur das Recht gibt, fondern geradezu die Pflicht auferlegt, volkfommen offen zu fein und fiber die verschiedenen Probleme mit allem Freimut zu reben. Die beutiche Ration hat ein Recht, dies bon mir zu fordern und ich bin entichloffen, bem ju gehorchen.

Wahre Demokrafie

bern bas Bedauern aussprechen, daß Deutsch- organisatorisch-politischer, über allebem aber land fich gerade von jenen Grundsähen bemo- auch moralischer Ratur waren. land fich gerade von jenen Grundfaben bemotratifcher Staatsauffaffung entfernt hatte, bie diefen ganbern befonders heilig feien. Diefer Meinung liegt ein ichwerer Irrtum gugrunde, Auch Deutschland hat eine "bemofratische" Berfasiung. Die heutige deutsche Regierung bes nationalfogialiftifden Staates ift ebenfalls vom Bolf gerufen und fühlt fich ebenfo dafür verantwortlich. Es fpielt feine Rolle, wie groß die Stimmengabl in ben einzelnen Banbern ift, Die auf einen Berfreter entfallen

Das deutsche Bolk hat mit 38 Millionen Stimmen einen einzigen Abgeordneten

nicht nur die andere Welt, jondern minde- lichfeit ber weiteren Erfullung unbegrengter. ftens ebenjo fart auch bas deutsche Bolt be- ja manchesmal geradeju unberftandlicher wegen und ich bin gliidlich darüber, benn ich Forderungen erft bann einzusehen begannen.

Entschlusse find, um so mehr möchte ich als

muß als Führer und Rangler ber Ration als durch biejes ihr Berhalten nicht nur Die noch erhöht durch die Tatfache, daß es mir gann. Das Ergebnis diefes Bahnfinns aber nicht gegeben ift, meine Berantwortung ju war in Deutschland eine ftillgelegte Induteilen ober gar auf andere abladen ju tonnen. ftrie, eine bernichtete Landwirtichatt, ein So habe ich wenigstens ben einen Bunich, eine überichuldete Gesamtwirtschaft, durch

Bollte man allein diefer wirtschaftlichen idon hierzu

febr barte Entichläffe notwendig.

begrenzten Lebensroum einen Menschenreichtum anbaufen dant der ausreichenden nahme an der internationalen Welhvirtidian ergaben. Solange Dieje Borausfetjung beftand, maren die 67 Millionen Mentchen auf dem engen Raum nicht nur in ihren inneren eigenen Lebenbanfpruchen gefichert. ondern auch ein nüglicher Wirtschaftsfattur ges und insbesondere Die Folgen der Rach Die aber leider bor dem Rriege das Tenten mancher Staatsmanner beherrichte - bas der wirtichaftliche Borteil eines europarichen Staates am beiten gefordert wurde durch

wirtichaftliche Benachteiligung auf ber anberen Seite, gwingen aber jebe Staatsfüh-1. Die Ration hat einen lleberichjuß an rung fie mag nun wollen ober nicht. Den gegebenen Berhältniffen Rechmung ju tra-2. Sie befigt ein großes Bedürfnis jum gen. Bir alle find ber Hebergen-Erfas der ihrem gewohnten boben gung, bag bie reftlofe Durchinh-Bebensitandarb entiprechenben. durch rung bes Gebantens ber mirtichaltlichen Autattie allet dergutmachung aber entgogenen Lebens- Ctaaten, mie fich beute angubahnen broht bon einer hoheren Barte aus gejeben, untlug und in ihrem Ergebnis für alle Bob ter nur ichabitch fein tann. We ift wirtichaftlich gesehen, wenig vernünling, aus natürlich gegebenen Agrar- und Robitoffgebieten fünftlich Industrielander ju machen und umgefehrt, Die menichenüberfüllten 3n-Duftrieftaaten gu einer primitiven Robitoioder gar Abhitofterfaherzeugung ju gwingen Für Europa wird diefe Entwidlung bereinft Bb ftellt ein ichtechtes Zeugnis für bas von febr unerfreulichen und bojen Folgen

mich am 30. Januar vor 2 Jahren gur Bil- fifchen und wirticaftlichen Bernunft bung der neuen Regierung und gur Führung lionen unferes Bolles und unter ihnen duch mandje Batrioten an dem Gelingen der mir gestellten Aufgabe. Schadenfreude und Sorge erfüllten nebeneinander das damals noch fo gerriffene deutsche Boll. Denn uniere Lage dien nur dem inneren Feind hoffnungsvoll ju fein. Die mahren Greunde empjanden fie terfeits aber außer jeder Birt-als unfoobar traurig. Auf jahlreichen Ge. Lichfeit liegende Beiftung 6. bieten mar

bedrobt.

Wenn auch für viele - begreiflicherweise die wirtichaftliche Katastrophe alles andere überragte, fo war es doch für den Tieferblidenden flar, daß fie nur eine Folgeericheinung darstellte die wirtschaftlich notwendige Auswirfung einer Anzahl innerer 3ch hore haufig aus angelfachfilchen gan- Urfachen. Die teils gefellichaftlicher, teils

> Es gehörte ein sehr großer Mut dazu, angefichts ber erbrudenben Fulle ber Aufgaben, ber icheinbaren Troftlofigfeit ber Situation. fowie ber gegebenen Beschränfung aller Mittel nicht gu bergagen, sondern die Arbeit für die Biedererhebung der Ration aus ihrem Beib und Berfall fofort in Angriff gu nehmen.

Wirtschaftlich besanden wir uns folgender mug. 68 gibt ganber, Die 20 000 Stimmen Bage gegenüber: Rach einem vierjahrigen für einen Abgeordneten als erforberlich an Rrieg, ber an fich ber gefamten nationalen iehen, in anderen wieder genugen ichon Bolfswirtschaft schon furchtbare Schaben gu-

Als ber veremigte Gert Reichsprafibent ein Friedensdikfal, bas bar jeder poli-

der Reichsgeschafte berief, weiselten Dil am Ende des Krieges fich ergebende Berhalt- für die andere Belt. Der Berlauf bes Krieniffe ber Rrafte jur rechtlichen Grundlage ber Botter für immer machen will. Ohne friegspolitif werden dereinft als eine flat jede Prufung der wertschaftlichen Lebens- fifche, wenn auch furchtbare Biderlegung bedingungen und Gefebe, jo in direftem gelten tonnen: jener anderen Meinung Wegenfag zu ihnen, werben einerfeits die otonomijden Möglichfeiten gebroffelt, an beaufpruche geftellt. Unter Der Die wirtichaftliche Bernichtung eines anderen. Das nationale Leben auf das ichwerfte gutmachung" erfolgte Die Ber- Die wirfichaffliche Friedensbelaftung der torung ber beutiden Birticatt. bentiden Ration Mus diefer unverftandlichen Augerachtlaffung der primitioften wirtichaftlichen Ginficht er- auf der einen towie ihre welt. und binnengab fich folgende Situation:

- Arbeitefrait.
- ben Rrieg bie Inflation und die Biegitter_
- 3. Gie leibet an einem im eigenen Bebenfiraum begrundeten Mangel au Rabrungemitteln und Robftoffen.
- 4. Der zur Behebung von all dem notwendige internationale Abjahmartt ift gu flein und wird außerdem praftifch burch jablreiche Magnahmen und eine gewiffe ppangsläufige Entwidlung immer weiter eingeengt,

10 000 ober 5000, und wieder in anderen find gefügt hatte, mangen die fiegreichen Gegner wirtichaftlichen Begner aus, daß fie die Unmög- bolleren wirtichaftlichen Besichtsbunft aus

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

for

Bejahren der Planwirtichaft

In eben bem Mage, in bem ber fehlende miernationale Abiah uns jur Ginichrantung im Ginfauf verpflichtet, wird - um die beutiche Arbeitofragt nicht brach liegen ju laffen berfucht werden muffen, Die jehlenden Robstoffe entweder durch tomptigierte Beriahren felbit zu gewinnen, ober wenn bies wicht möglich ift, fie gu erfegen. Dieje Mufgabe fann aber nur burch eine planmäßig geleitete Birtichaft gelöft werben, Gin geabrliches Unternehmen, weil jeber Manwirtichaft nur gu leicht bie Berburofratifierung und damit die Gritidung der wig fchopferifchen privaten Gingelinitiative olgt. Bir tonnen aber im Intereffe unferes Bolles nicht wünschen, daß durch eine fich em Rommunismus nahernde Birtfchaft und ber baburch bedingten Ginichlaferung ber Broduttionsenergie die mögliche Gefamtleiftung unferer vorhandenen Arbeitefraft permindert und somit der allgemeine Lebensfandard ftatt eine Berbefferung erft recht eine Berichlechterung erfahrt.

Diefe Gefahr wird noch erhöht burch bie Satfache, daß jede Plamvirtichaft nur pu eicht die barten Gefebe der wirtichaftlichen Der Schlechteren aufhebt ober gum minbeten einschränft zugunften einer Garantierung der Erhaltung auch des minderwerti-Durchichmitte auf Roften ber hoberen Glaube einer moglichen Germa. forreffuren, fahigleit, des höheren Fleifes und Wertes und damit ju Laften bes allgemeinen Quisens.

Wenn wir alfo trog Diefer Exfenninis Dieje Wege beschritten haben, dann geschah es der aber durch foldje Abficiten moifchen den folg ficher großer und denerhalter geweien

Eine Unjahl facilicher und pftichologischer Boransfehungen mußten zu dem Iwed aber oft geschaffen werden. Ihn bas Junttionieren der nationalen Wirtidjast ficherzustellen, war es notivendig, junachft eine

sa bringen. Go war weiter erforderlich, allen nicht aus einem hoheren nationalwirtschaft. ichen Interesse tommenden Gingriffen die treibenden Boraussehungen zu entziehen b. Die von ber Lohn- und Preispolitif ebenden Rlaffenorganifationen beider Loger migulieben. Die Zerichlagung ber Kampfemerfichaften fowohl der Arbeitgeber als unds der Axbeitnehmer erforderte die intereffentengenppen ausgehaltenen und fie

Einführung einer neuen konstruktiven und febendigen Berfaffung

ieuen gesellichaftlichen Tenten und Leben rjogen werben, lauter Aufgaben, von denen ede für fich ein Jahrhundert ju füllen vermag und über bie ichion Bolfer und Ctaaten erbrochen find. Wenn man aber ein folchen Brogramm, das entweder im großen gelingt ber fonft von vornherein in allen Simeleiten miglingen muß, jur Berwirflichung rtingen will, dann hängt das Gelingen von wei Borausiehungen ab, bom Ausmag der orhandenen Rube und von ber Dauer ber ur Beringung ftehenden Beit.

Bir Deutsche tonnen nur beflagen, baft die übrige Welt fich noch immer jo wenig Mube gibt, eine objettibe Britfung beffen, was in Deutschland in ben lehten 21/2 3abren geschehen ift, vorzunehmen, und baf fie nicht bas Weien einer Wettanichauung ftubiert, ber bieje Leiftungen ausschlieglich gumichreiben find. Denn bie Bielfegung fobohl alo auch die Durchführung der Aufaben, die dem heutigen Deutschland feinen tigenartigen Stempel aufpragen, find au #: ditentich bon biejem notional. ogialiftifden Gebantengut getommen, find ber nationalfogialiftifchen Partei, ihrer Organifation und ber ihr gu Ber ftellt feft, mas folleftive Bufammeneigenen und entströmenden Tattraft jugu. arbeit ift und mas nicht? Ift nicht der Behreiben, (Stilemifcher Beifall.)

wei Jahren eine Revolution vollzogen Die richtig aus, wenn ich fage, daß neben vielen rober ift. als bies bem Durchichmitt ber anderen Rechten fich die Giegerftanten des Lenfichteit jurgeit jum Bewinftfein tommt. Beriaifler Bertrages auch bas Recht vorwegber Umfang und die Liefe diefer Repolit- genommen haben, umwidersprochen ju befiion baben nicht gelitten durch die Scho- nieren was folleftive Aniammenarbeit ift leftiver Met im Ginne der Gedanfen des ung mit der fie ihre einstigen Gegner be- und mas folle andelte, benn diefe Schonung entfprang nicht ift. (Berfall.) urchaus nicht bem Geffift ber Schwache. Wenn ich mir an Diefer Briebens-

umvernüuftigen Tendenz liegt leider nicht im hoben Meberlegenheit, ebenfo wie einer felbst. nifation widerlegt. Gs ift baber Rein, das nationalfozialiftische Deutschgeszuberficht. (Beifall.)

> Diefes neue Deutschland kann daber nicht in Bergleich gebracht werden mit dem Dentschland der Bergangenheit.

Seine Ibeen find ebenfo neu wie feine handlungen. Der Geift bes burgertichen die Tendengen des margiftischen Internatio-

Wenn das heutige Deutschland fur den Frieden eintritt, bann tritt es für ihn ein weber aus Schwäche, noch aus Beigheit. tritt für ben Frieden ein aus einer anderen holte fturmifche Beilrufe.) Borftellung, die der Rationalfozialismus bon Boll und Staat befigt. Denn Diejer fieht in ber machtmäßig ergwungenen Ginfchmeigung eines Boifes in ein anderes wejenöfremdes nicht nur fein erstrebenswertes politisches Biel, fondern als Ergebnis eine Befahrdung der inneren Ginheit und bamit ber Starte eines Boltes auf lange Beit gerechnet. Geine Lehre lehnt baber ben ben Rriege - abgesehen bon vorübergebenfustefe ber Befferen und ber Bernichtung Gedanten einer nationalen Affimilation dogmatifch ab.

fremden Boffsteilen bas Bottstum, Die ften welfanschaufichen Ueberzeugungen. Sprache oder die Rultur wegzunehmen, um thnen dafür eine fremde deutsche aufgu- Go will ihn weiter aus der einfachen primiweifung für bie Berbeutichung europäifchen Rot ju beheben, wohl aber fie hurrapatriotismus ift als politifch beftim, nichtbeuticher Ramen aus, im ju vermehren. Das beutige Deutschland mender Gaftor genau fo übermunden wie Gegenteit, wir wünfchen Dies lebt in einer gewaltigen Arbeit der Biedern i ch t. Unjere bolfliche Lehre fieht baber in gutmachung feiner inneren Schaben. Reines unferer Brojefte sachlicher Ratur wird vor herrichung eines fremden Bolfes einen Bot- ftellten Aufgaben weefter Art fann vor 50 gang, der früher oder fpater ben Gieger ober vielleicht auch 100 Jahren ihre Erfül-(Tojender Beifall, Aufe ,Jawohl!") Go in der Folge jum Befiegten macht. (Wieder: innerlich verandert und ichtvächt und damit lung finden. Ich habe einft die national

erharteten Boller im Zeitalter Des Ratio-Beifpiele mehr als genug. Die europäischen ben wollen, Die Boller letbit baben fich noch Rationalstaaten werden bei feinem tommen- nie den Arieg gewunscht. (Tujender Beifall.) den Schwächungen ihrer Gegner - mehr erreichen tommen ale geringfügige, im Ber- ben und es will ben Frieden. Wenn Damit ift auch der burgerliche haltnie gu den bargebrachten Opfern gar ich nun aus dem Munde eines englichen nicht ins Gewicht fallende vollliche Grent Staatomannes fibre, bait folde Berficherun-

Der permanente Kriegszustand

unter dem harteften 3mang der Rotwendigfeit. einzelnen Bolfern aufgerichtet wird, mag ber- (Beifall.) magigen Martiregefung, einer planmanigen für die Boller bringt er nur Laften und Un. wegt mich babei noch folgende Ertenntnis lich unmöglich gehalten. Allein es gelang nur fteht außer jedem Berhaltnis zu dem voll- wird jeder Krieg, vhne an der grundschieden badurch bas wir binter biele icheindar in badurch, daß wir hinter diese scheindar is ift am Ende Frankreich geblieben. Deutsch- eine giffernmaßige Bermehrung der Einwol politifden Beranderungen unter Stromen Beife erreichen. (Langanhaltender Beifall.)

Bas in den 23g Jahren auf den Gebieten einer schiedenen wirtschaftlichen und politischen Wenn ich als Ramonaliozsalift mit allem planmäßigen Arbeitsbeschaffung, einer plan: Interessenten vielleicht als nüglich erscheinen, Freimut diese Auffassung vertreite dann beschieden. Preise und Lohngestaltung erreicht wurde, glud. Das Blut bas auf dem europäischen Die Auslese ber Beften. Da es m hat man noch einige Jahre borber für gang- Roufinent fast 300 Jahre bergoffen wurde. Guropa einen feeren Raum nicht mehr obbt tedenen wirtschaftlichen Raftnohmen die land Deutschland, Bolen Polen, Italien ner eines Staates gitt fich bringen konnen. Ich hatte die Unterschrift unter win Bertebendigen Gnergien der ganzen Ration Italien. Was denastischer Egoismus, poliWenn aber den Bolen der Bent bei beiter den bieler Sandlungen nicht gleichtedentend sein fifche Leibenichaft und patriotifche Berblen- bann tonnen fie bies ftatt mit Eranen auf Diefer Sandlungen nicht gleichbebentent fein bung an icheinbaren tiefgreifenden ftaats- eine einfachere und bor allem natürlichere mit der Griffarung die ich aufagtigt der bon Blut erreicht haben, hat in nationaler Gine gefunde Sozialpolitit fann bei einer Stei- Benn ich als Jahrer und Seauftragter der Begiehung ftets nur die Oberftache der Bolfer gerung der Geburtenfrendigfeit einer Ration beutlichen Ration vor der Welt und meinem geritt, ihre grundfatsliche Marfierung aber in wenigen Jahren mehr Rinder des eigenen Bolt die Berficherung abgebe bate ich mit mofentlich foum mehr verschoben. Satten Bolles ichenken, als burch einen Arieg au frem ber Lotung ber Caarfrage an Grantiert unbedingte Rube in die emige Bewegung biefe Stoaten nur einen Bruchteil ihrer Opfer ben Menichen erobert und damit niedergewor- feine territorialen Forderungen mehr iteiten für flügere Zwede eingeseht, fo mare ber Er- fen werden tonnen. (Erneuter Beifallsfinem.) werde, fo ift dies

weder unfer Bunich noch unfere Abficht, land will den Frieden aus liefffen inmer-

swingen. Bir geben feine An- fein murbe, bas Befen unferer allgemeinen tiben Erfenntnie, daß fein Rrieg gerignet jedem Strieg jur Unterjochung und Be- 10-20 Jahren vollendet fein. Reine ber gelogialiftifche Revolution burch bie Cchaffung der Bewegung begonnen und feitbem als Aftion geführt. Ich weiß, wir alle wer-Bir glauben aber auch gar nicht baran, ben nur ben allererften Beginn unferer gandaß in Europa die durch und durch national. Ien umwätzenden Entwicklung erfeben. Was fonnte ich anderes wünschen als Anhe und erharteten Bolfer im Zeitalter des Natio- Frieden? Wenn man aber fagt, daß des nalitätenpringips überhaupt noch national nur der Wunsch der Führung fet, so kann enteignet werden konnten. Die lehten 150 ich darauf folgende Antwort geben. Wenn Jahre bieten bier belehrende und warnende nur die Gubret und Regierenden den Frie-

> Deutichland brancht ben Acie. Staatomannes fore, bag folde Berfidjerungen nichte find und nur in ber Untericheift unter Rollettivberteage bie Bewähr ber Aufrichtigfeit liegt, fo bitte ich Mitter Eben, dabei bebenten ju wollen, baj; es fich in jedem Sall um eine Bericherung bonbelt. Es ift manchemat viel leichter, ben Romen unter Bertrage ju feben mit bem inneren Borbebatt einer letten Nachprüfung feiner Sattung in der enticheibenben Stunde, ale angefichte einer gangen Ration in botier Deffentlichteit fich ju einer Bolitit gu befennen, die bem Brieden bient, weil fie bie Buraus. fegungen für ben Arteg abichnt. (Beifall.)

Saarabitimmung Franfreid: gegeben gabe.

ein Beitrag zum Frieden, der größer ist, als manche Unterschrift unter manchen Batt

nen in frinem Berhaltnis fteben gu dem Ob- Rationen ift dafür frühenden politischen Varteien. Dies jest, das, ohne jemals selbst gestagt zu wer-wieder wonne zur allgemeinem und politischem Unglitt gewefen ift und fein murbe. Wenn aber eine folde Erflarung nur die Burdigung findet. and zu einem neuen inneren Reichst und bleibt natürlich auch uns nichts anderes von durch gemeinsame Jutereffen zusammen. ihr och en worden, Tenu an die Stelle bet

> 3ch muß aber an diefer Stelle Proteit eintagieren. Benn die deutsche Reicheregierung im wefeutlichen gur Berhatung ber Bieber- internationalen Abruftung ber nichts anderes als ben Brieben ju wünfchen, tonnte jonjt nicht mehr wert jein als bie erfte feierliche Erflärung.

Leben ber Bolfer manchesmal

formliche Begriffs-Inflationen

portommen, Die einer genauen Britiung der Bernunft nur ichmer ftanohalten tonnen. Seit einiger Beit lebt die Welt 2. B. in einer formlichen Manie von tolleftiber Jusammenarbeit, folleftiver Gicherbeit, follefilber Berpflichtungen ufw. Die alle auf ben erften Augenblid tonterten Inhalts ju fein icheinen, bei naberem hinfeben aber jum minbeften vielfachen Deutungen Spielraum geben.

28as heißt tolleftive Bujammenarbeit? griff tollettibe Bufammenarbeit" feit fiebjohn Jahren in der verschiebenften Beile in-In Deutschland bat fich in ben letten jeepretiert morben? Ich maube, ich ihreche es .tolleftip-

Ich glaube, bag mit biefer feierlichen Er- bann geschieht es, weil baburch am ebeften ! Ich unft an bictem Plat noch connat vertfarung eigenflich ein lange banernber bie innere Rotwendigfeit ber lepten Ent- fichern, bag es fein Boll gab bas gegen Streit gwifden beiben Rationen abgeschlof- ichluffe der Reichsregierung flat gelegt und Ende bes Arteges biefe ichen begeringer auf-

Eigenfum des amerikanischen Drafidenten

jut Renntnis genommen gu werben, bann bestimmt bon ber 3 bee ber Banbuilfe, Biller bemit bas Tobesurteil ge-Staatsausban. Sollte das alles aber mehr übrig, als diese Antwort ebenfalls jur geführten Rationen. Mit Recht oder Unrecht Gleichheit aller teat die Klassistation der mandie man diese Politif einst verantwortlich für den Ausbruch bes Meltfrieges. Geine Beendigung wurde - mindeftens foweit es An die Stelle bes gleichen Rechtes die Unterlegen gegen jeden Beriuch, den Wert bon Coffrin ber 14 Bunfte Bilfons und der brei Die Stelle ber Berfohnung aller Die Be-Ertfarungen je nach Bedarf berichieden gu fich fpater noch ergangenben. In ihnen war itrafung ber Unterlegenen. An die Stelle ber berfichert, namens des deutschen Bottes febr einer abuliden Remichheitstataftrophe olgender Gedanfengang niebergelegt,

Der Griede foll nicht fein ein Friede einbiel wert ale ihre Unterichrift unter irgende ner Gleichheit und bamit bes allgemeinen er Sicherheit aller. Daraus refultierte als Lationen im Bolferbund.

fen fein militte. Bir gaben fie ab in ber bas Berftanduis fur unfere wirflichen Ab pegriffen bat als bas beutloge. Geine Leiben Empfindung, daß diefer Konflift und die fichten gewordt werden fann, Der heutige Ge- und Opfer maren weitene am großten von naloge Befeitigung ber von biefen mit ihm verbimbenen Opfer fitt beibe Ratio- bante ber folleftiben Jufaumenarbeit ber allen ber am Arieg teilnehmenden Staaten, im Bertrauen auf Diefeb Beriprechen fegten Die beutschen Soldaten die Watten nieber

Mio im Jahre 1919 ber Friede bon Berailles dem deutschen Boll dittiert wurde. Die Bolifif der Borfriegegeit murde mehr war der folleleiben Bufammenarbeit der

Deutschland betrifft - beschleunigt durch die icheidung in Berechtigte und Rechtlofe. Un Befiegten, In die Stelle Der Gicherheit affer trat die Sicherheit der Gieger

Bennech murbe noch im Friedenediftar von bann ift diefe Ertlärung entweder genan fo gifigen Rechts, fondern ein Friede allgemeis Berfailles ausbrudtich feitgestellt, daß die Abrifftung Deutschlands nur vorausgeben eine beiondere Pattformulierung, oder biefe Rechts. 60 foll fein ein Friede ber Ber- folle jur Gewöglichung ber Abruftung ber ohnung, ber Abruftung aller und baburch anberen. Und um ift an biefem einen Beispiel festzustellen, wie febr die Ider der Es ift eigentumlich, daß im geschichtlichen lettiven Jusammenarbeit affer Staaten und benen verlett murbe, die heute ihre lauteften Buriprecher find, Teutichland hatte

die im Friedensvertrag auferlegten Bedin= gungen mit förmlichem Fanatismus erfüllt

binangiell bis gur vollständigen Bereuttung Gleichheit volltieben mußen. Es in aur ein feiner Finangen, wirtichuftlich bis gur otalen Bernichtung feiner Birtichaft, milttarijd bis gur volltommenen Wehrlofigfeit. 3ch wiederhole hier in großen Jügen noch immal die bon niemand zu bestreitende Talfache der deutschen Erfallung der Bertrage.

Der Bubrer verlas bier bie Lifte Der von Deutschland auf Grund bes Friebensvertrages 1985 angeführt waren.

Damit bat Deutschland in einer formfichen Gelbftaufgabe feinerfeits alle Boransfehimgen gefchaffen für eine Bufammenarbeit fol-Bufammenarbeit" amerifanifden Brafibeaten.

Rien - immindeft noch bem Bollgug Dir-

Beweis für die Richtigfeit biefer Auffaffung, bag es audy ber ben anderen Bollern und in anderen Staaten nicht an mabnenden und warnenden Stimmen gefehlt hat, Die für die Erfüllung biefer Pflicht eintraren. 3ch will nur einige biefer ficherlich nicht als Freumbe bes hentigen Deutschland anzuprechenden Manner anführen, um aus gerftorien Baffen und Kriegsmittel, wie sie im ihren Erktarungen jene zu widertegen, du Aufruf der Reichsregierung vom 16. März in einer Art Bergefelchkeit nicht mehr wiften

> daß der Friedensvertrag nicht nur tur Deutschland die vertragliche Pfficht ber Abruftung enthielt,

fondern auch fur die übrigen Staaten. Boed Robert Cecil, Mitglied ber bettito vielunehr ber liebergengung einer firm eine Rritif an Diefem Berfahren ju üben, feits benfeiben Schrift um Gerfteftung ber fonfereng und Juhrer ber britifchen Delega-Fortfegung der Führerrebe fiebe Geite 9

1984 erftattete fodann Berbandagefchafts-

führer Ronig. Darnach betrug Die Zahl ber berbandigugehörigen Genoffenschaften am Ende bes Berichtsfahres 3060

gegenfiber 2485 im Borjahr. 3m laufenden Geichaftsjahr haben weitere 88 Genoffen-

ichaften ihren Beitritt erflart, jo bag beute

die Bahl ber verbandezugehörigen Genoffen-ichaften 3148 beträgt. Die fentwicklung fei überaus erfreulich. Go fei m. a, bei

ben Spareinlagen ber Rreditgenoffen chaften

gegenüber dem Borjahr eine gang erhebliche Steigerung eingetreten. Die Besamteinlagen bei 1568 Genoffenichaften betrugen am Ende

Des Berichtsjahres rund 192 Millionen RM. Damit ift der Stand bes letten Borfriegs-jahres überschritten. Auch die Molferei-

Sennereis und Mildwerwertungs - Genoffen-

ichaften haben eine Zunahme von 564 Ge-

noffenichalten ju verzeichnen. Ebenso haben die genosieuichaftlichen zentralen Geschäfts-anstalten einen Ausschwung zu verzeichnen.

eigenen Lande. Berichiebenheit der Menichen-

ration ift naturgegeben und gottgewollt, die

Rischung verichiedener (articher) Raffen-

bestandteile im deutschen Bolfskörper jedoch tein Grund, die Träger deutschen Blutes rassisch gegeneinander abzuwerten. Wogegen

wir uns wehren muffen, ift das Einbringen

frembrafflicher Boller und artfremden Blu-

test in ben deutschen Bolfstörper, Gine be-

ionbere Gefahr für die Entfaltung deutscher

Art war das Eindringen der judifden Raffe und damit des geriebenden Ginfluffes judi-

ichen Wejens in alle Gebiete unferes öffent-

lichen Lebens. Raffenvermischung ist vom

Hebel, weil in den Mijchlingen vorwiegend

die schlechten Erbmerkmale durchschlagen. Darum ist Reinhaltung des Blutes ihr das beutsche Boll die Lebendfrage: denn nur ein

Boll, bas feine Raffe rein ergalt, ift unfterb-

Bich. Auf Diefer Erfenutnis grunden die

neuen Gefete des nationalsozialistischen Staates jur Erhaltung der Rasseureinheit.

Benn die Raffenbermifchung eine der Ur-fachen fur bas Sterben eines Bolfes, für ben

allen Rulturvollern brobenden "Bolfstob"

ift, jo ift die andere der qualitative Rudgang

bes Radwuchjes infolge ber ftarferen Ber-

mehrung der Minderwertigen. In der freien Katur herricht das Geieh der Ausleje, das nur die lebenstüchtigen Geschöde am Leben

ethält und alles, was idwach, frant, fehler-

behaftet ift. im Rampi ums Dafein zugrunde

geben läßt. Lasselbe Raturgefen wirtt auch bei ben unzwillificeten Raturvollern für die

Musmerzung alles Lebensichwachen und die

Erhaltung der Erbgefunden. Erit in den

Rulturftaaten der heutigen Zivilisation unterdrückte ein salscher humanitätsbegriff viese natürliche Ausliese zum Rachteil der

Uniere Aufgabe im Dritten Reich ift flat

vorgezeichnet. Reben der Reinhaltung der

Roffe, neben ber Ausmerzung der Raffenver-

mijdjung, insbesondere mit Juden und Judenbaftarden, fommt es barauf an, die

Grandung erbgefunder, finderreicher Fauilien zu fordern. Dagn ift es allerhöchste Beit, nachdem eine gewollte Beidranfung der

Rinbergahl gerabe in erbgefunden Bolfetei-

len einen bedrohlichen Geburtenrudgang ber-

beigeführt hat. Doch Diefer gahlenmäßige

Abstieg ber Bevöllerung ift noch nicht einmal bas Schlimmfte. Weit furchtbarer ift ber

qualitative Mudgaug. Familien, aus benen

die fdwadfinnigen hilfsichuler fommen.

bermehren fich boprelt fo start wie die ge-

funben und leiftungefähigen Familien. Bur

Erhaltung einer Familie find vier Rinder

wotwendig, somit auch jur Erhaltung ber Bollszahl überhaupt. Dabei ift dann aber Boraussehung, daß diese Rinder wenigstens

um größten Teil erbgefund und lebenstuch-

wenn das Beurfaic Reich gegenwaring noch

durch Erbfrante (Erbblinde, Erbfruppel, erb-

lich Taubitumme, erblich Schwachfinnige) eine

wirtschaftliche Belaftung von 1,2 Milliarden jährlich zu tragen hat. Dazu tommen noch die

Aufwendungen für 200 000 Trinfer und

400 000 Biphopathen mit jährlich ema 200

Millionen Mart. Dieje ungeheuren Gummen

muffen aus dem Arbeitsertrag der Nation aufgebracht werden, geben also dem Sciamteinfommen des Bolles verloren. Bei dieser Lage

des Deutschen Bolles war es bochite Zeit, die

Gegenmagnahmen zu ergreifen, die wir mit

dem Beariff der Raffen-Spaiene und Raffen-

Man muß fich flar machen, was es beißt,

Bolfer.

be Deutschfflen innerengungen.

achen pennuieg geeignet allgemeines ohl aber fie Deutichland der Wiebetben. Reines it with bet eine ber geann vot 50 thre Erfale national die Gefaland feitdem ir alle werinferer ganleben. They Rube and t, date dece er, to fann ben: Wenn 1 den Feieen fich noch e Beifall.)

en Acies b c n. Menn englifchen Berficherun-Unteridiciti hr ber Auf. ter Eben, co lich in ig handelt. ben Nomen m inneces ung feiner tunbe, ate in boller u befennen, ie Borons.

Bullet Berto Genings cutent fern lighted ber rben intbe. tragter der tim the die Stautevida min Briten

cifall.

eriger antme Leiben ofsten pon ben legten meber

bon Berext Inurbe. rebeit ber teil ge-Stelle ber ation der

Div Hnterhttoje. An t die Beriting ber their aller

office von boft bie coungeben stung ber inen Bei-3bec ber noe pon Laureften

ediu= rissist.

t mur ein uffaffung. ffeen und пафиеноси hat, our cintraten. mitte ats no anguum and legen, but the numer

nar für ficht ber

atea. ber butti-Friedens-11 Delegabe Geite #

Erbgesundheit und Wohlfahrtspflege

Im Rahmen der wedentlichen Jahrestagung bei Arbeitsgemeinichaft würtbembergischer Wechtigkeiter Abge im großen Rathausfaal des Stuttgarter Kathausfes vor den verlammelten Leitern det württ. Wohlfahrts- und Jugendämter Oberreiterungsmedizmalrat Dr. Köhle über "Rafien- und Erbgefundheits- bilege im Dritten Reich", er jührte debei u. a. aus: Bliege umfaffen. Sie fiellen givet hauptauf-gaben: die Ausmerzung der Minderwertigen (negative Raffen-Sogiene) und die Forberung ber erbgefunden, finderreichen Familie (positive Raffen-Hygiene). Um das Gefetz zur Ber hütung erbtranken Nachwuchses wird das nationalsozialistische Deutschland von vielen Kulturstaaten beneidet, wenn auch Dunkelmanner und bolfsfrembe Bubler aus biefem dabei u. a. aus: Gefen Rapital gu fchlagen fuchten gur Debe gegen ben nationalfozialiftifchen Staat. Er Das nationaljogialiftifche Reich mit feiner auf bie Raturgesche von Blut und Boden geht jeden Deutschen an, sich bas Ruftzeug ju gegrundeten Staatsauffaffung ift ber übrieigen au machen, mit bem ber Rampf gegen ben gen Weit in der Entwidlung um mindeftens Bolfstod und die raffifche Ochmachung bes beut iden Bolistorpers allein ju besteben ift, eben bie Grundgesethe bon Raffe und Bererbung. ftand, Saft. Berleumdung auf allen Geiten, befonders auch bei den Gwig-Geftrigen im

> begann. 2118 preifer Redner der Tagung fpraci Borfitende der Arbeitsgemeinschaft. Direftor Albinger-Stuttgart über Arbeitefürjorge in ber Bohl-fahrtspilege". Er ichifberte bie Gut-

Rur Diefe verbeifen unferem Bolf ju ben

Aufftieg, um ben ber Gubrer feinen Ramp

wicklung des Fürsorgewesens seit dem Welt-frieg und die Aufgaben, die der öfsentlichen Fürsorge durch die Massennotstände der Rachfriegszeit (Inflation, Birtfchaftstrife, Mafenarbeitslofigfeit) gestellt waren bis zur Wohlsahrtspliege ber Gegenwart, Die in bewußter Einordnung in Die Zielsehung Des nationalsozialistischen Ausbauwillens Die Fürforgeleiftung unter ben Grundfat ftellt: Reine Fürforge ohne mögliche Gegenleiftung. Im Ginne diefer Forderung erlauterte ber Rebner Die rechtlichen Grundlagen und bie praftifchen Ginrichtungen jur Beichaftigung von Fürsorgeempfängern (Fürsorge- und Pilichtarbeit) und jeigte die Wege, die der Fürsorgebehörde gegeben sind, um auch arbeitsunwillige, asopiale Fürsorgeempfänger zur nühlichen Leistung in der Bollsgemeinschaft heranzuziehen (Arbeitswang, Arbeitsbaus)

Die Anöfichrungen beider Rebner, an bie fich ein lebhafter Gebanfenaustaufch aniculog, fanden die einmutige Justimmung der Berfammlung, ber auch Berfreter des Innenund Wirtichaftsminifteriums, bes Bolizeiprafidiums, der Zentralleitung für Wohltätig-feit und des Gemeindetags beimobnten.

Welchaftebericht ber Landw. Menoffenichaften

ber alle Erwartungen welt übertrifft.

3m Anichlug an die Tagung fand dann die 43. ordentliche Generalberfammlung der Bandwirtidaftlichen Genoffenschafts - Zentral-Raffe (8.m.b.D., ftatt. Den Geschaftsbericht für bas fabr 1984 erftatiete Direttor Greiner, Dem Bericht ift u. a. ju eutnehmen, daß der Zentral-taffe auf 31. Dezember 1934 1722 Mitgliedergenoffenschaften augeschloffen waren, darunter 1590 Spar- und Darlebenstaffen und Genoffenichaftsbanten. Die gelöften Geschaftsanteile belaufen fich auf 6.871 000 RBC und Die Beamthaftiumme auf 45 350 000 RR. Der Gefamiumfag berechnet fich auf beiben Geiten bes Sauptbuchs auf rb. 1 536 000 000 RM. An Rrediten wurden an die angeschloffenen Gewolu noch Conderfredite für Molfereigenoffenfchaften, die Beschaffung von Düngermitteln, Bingerfredite ufto. von rb. 12 600 000 R.R.

Die Bilang weift nach vorgenommenen Abichreibungen einen Reingewinn pon 305 935,11 RDL auf, ber bem Antrog bes Borftande und Auffichterate entfprechend wie folgt verteilt murbe: 4 Brogent Dividende auf die einbezahlten Ge-ichäftsguthaben 273 000 RN., gef. Referve-tonds 15 300, Betriebsfonds 15 300, Bortrag auf der Rechnung 2035,11 RER. In bezug auf die Zinsgestaltung haben im Berichts-jahr sawohl die Zentraltasse wir die Einzelgenoffenichaften es fich angelegen fein laffen Dem legten Rrebitnehmer mettere Erleiciterung zu verichaffen. In ihrer Eigenschaft alle Entschuldungsstelle find der Jentralkaffe zu-lählich verantvortungsvolle Aufgaben zugefallen. Am 31. Dezember 1934 waren insgefant 7012 Entidnibungeberfahren annamata.

Wiettembergische Lebensreiter nusneseimmet

Unter Beteiligung famtlicher fondinnefportlicher Berbande und Organisationen fand in Dresden die große Reichstagung ber Deutschen Lebenscettungsgefellichaft ftatt. Aus Diefem Anlag murden verdiente Mitarbeiter ausgezeichnet, die feit 10 und mehr Jahren fich in den Dienft der Gache ftellten und die ichon berichiebentlich eine ober mehr Rettungstaten unter Giniau ihres eigenen gebens zu berzeichnen haben. Bom Lanbes-verband Württemberg erhielten bir fi hrennadel und Urfunde folgende Mitglieber: Frit Beter, Broturift, Stuttgart: Bauf Erpf, Buchhandler, Stuttgart: Friedrich Ralberer Begirteleiter, Illm: Milhelm gauber, Raufmann, lim, und Cari Uhl. Berwaltungsfefretär, Illian



Genoffenschaften im Dienfte der Landwirtschaft

Ingung bes württ, Barbesperbande landm. Wer effenichaften in Cfuilgarf

Stutigart, 20, Mat. 3m Beitiaal ber Lieberhalle fand am Montog Die 54, orventlich: Berbandsversammiung des Burit, Candebverbands landwirtichaftlicher Genofienschaften e. E. ftatt, an ber gegen 2400 Bertreter ber Gingelgenoffenichaften teilnahmen. Der Bornibende, Bauer und Burgermeifter 28 a l'd m an u . Tiefenbach, tonnte in feiner Begrüßungsansprache u. a. willfommen hei-isen als Bertreter bes Reichsftatihalters in Burttemberg Staatsfefretar Wald mann. ferner die Bertreter Des Burtt, Staatsminifteriums bes Innen- und des Finangminiiteriums, den Landesbauernführer Arnold und den Landesobmann Schule, ferner Die Bertreter der Reichs- und Staatsbehorben. ber Stadt Stuttgart u. a. m. Unter bem Beifall ber Berjammlung verlas ber Borfibende ein Telegramm an den Reichsbauern-führer Tarre, in dem dieser von der Berfammlung gegrüßt und weiterhin treuer Gefotgichaft verfichert wird.

Anichliehend hielt Landesbauernführer Arnold eine turge, fraftvolle Ansprache, in der er die feitherigen großen Berdienfte per landwirtschaftlichen Genoffenschaften berporhob, die auch burch früher begangene Geb-

ter uicht gefchmatert wurden. Die Aufgabe ber landwirtichaftlichen Genoffenichaften fei nach wie bor: Dienit am Bauern. Gie ton-nen beshalb nie Gelbstweed fein. An biefem Aufgabenfreis habe fich, jo betonte ber Landesbauernführer, nichts geandert. Auf bem Gebiet ber Binspolitif fei es Aufgabe ber genoffenschaftlichen Institute, vorbitblich ju tein. Gine Monopolstellung der Genoffen-ichaften fei, so bemerkte Bg. Arnold am Schluß feiner Ausführungen, nicht erwünlicht. benn fie mußte ju einer Erftarrung bes Genoffenichaftswejens führen.

An Die mit ftartem Beifall aufgenommene Anipradir Des Landesbauernführers ichlog fich ein Bortrag an. ben Brafibent Erum pf vom Reichsverband der deutschen landwirticaftlichen Genoffenichaften hielt, und gwar über das Thema: Ueber die Aufgaben der landwirtschaftlichen Genoffenschaften im Reichenährftand. Der Reduer besofte sich eingehend mit dem gesamten Aufgabende-reich, den die landwirtschaftlichen Genoffenichaften in ber neuen Bauerngelehgebung haben. Geine Haren und eindringlichen Ausführungen ernteten lebhaften Beifall. Den Gefchaftebericht in Das abeelaufene 3abr

Der rote Gürtel um Paris Die letzten französischen Gemeinde-wahlen haben als servorstechendstes Merkmal ein ge waltiges Anwich-sen der Zahl der kommunistischen Mandate gezeitigt, Ganz besonders ist dies in den Pari-ser Vocorten in Erscheinung getre-ten, so daß die franzosische Presse von einem roten Gürtel spricht, der sich um die Hauptstudt g elegt habe. Wohl hat die Pa noch eine Rechts-mehrheit, aber in 27 Vororten haben die Mehebeit erlangi tunf unserer

steht eine Links-mehrheit (getönt). und in fast allen übrigen besteht eine starke kommunistische Minderheit (Sowjetstern). Diese Tatsache dürfte wohl endlich dem francösischen Volke, das sochen ein Bündnis mit dem Bolschewismus abgeschlossen hat, zu denken geben. Dr. Ecse-Eufer

des Reichssenders Rundfunkprogramm Stuttaart

Donnerstag, 23, Mai

durational design Bauernfunt - Befrangube. Seiterberlich

5.00 tilommelrit 8.38 Frühliche Morgenmunt ber Rapelle Gugen Jahn mit Bruit Beicemann

00 Freillifengert 1.00 Bafferfranbomelbungen

tiffanmuff (I.e. 8.30 Brancafaut

1.40 Genbepanie 10.10 Boffüllebfingen

t0.40 Redundsen 11.00 Suntwerbungafonzeri ber

Sieichspourellame 11.30 Betterbericht Der Genoffenichalthaebente in ber Alartterdunna"

19.00 Bitting@femert 13.00 Betiningabe, Rodbridten, Weller.

12.15 Mitragifinager a.m Zenbepante, 16,00 Jeanenftunbe

17.00 Radmitiagölongert 18.30 Sunnifder Sprachunterricht

18.40 Der nationallozialififice Munb-

Kurte schwarz ein-

rathfreichen weite-

ren Voroeten be-

generaliset).

m.00 Unterbottung@fangert 20.00 Radrichtenbleuft

20.15 Die fungende Belle 21.45 Aurgidriftfunt ber DAR 22.00 Beitangabe, Radrichten, tieiter-

und Sportbericht 22.00 "Rfuffilde Bieber, Die in Bolfomund übergegnunen find" 30.00 Beitgensififde Mufif

24.00-2:00 Nadifensert

Freitag, 24. Mai 5:45 Morgenforud Benernfunt - Beitannabe

4.00 Gumnaftil d.100 Driftfengert 7.00 Weinbiongert. 8.00 Bafferftanbometbangen

8.10 (Somnehil nan Grenenfunt 8.45. Benbeneufe

10.15 3m grobien Binnenhafen ber

in as Wediriditin

11.00 Guntmerbungstongert ber Reidiopolitellame 11.30 Betterbericht

"Webt ber beutiden Jugend bie Greube am Laubleben jurud" 12.00 Minnaofaucen 18.00 Beitangabe, Radridien, Wetter

13.15 Mitteestengert 14.00 Befanntanbe ber Termine "Bie-

derfebendfeiern alter Groupfolhaten"

16,00 Bunte Liebister 16.30 Rinberfinnbe

17.00 "Bunte Ruff am Radmitten" 18.00 Chergebtetofifter Carl Gerff. ipricht aur Rundluntgeräfebeichaf

lungiettion ber Sitleringenb 13.00 ... Itniere Solbnten erniblen!" 19.20 Mompolitionen bes 13führigen Ruri Retield

20,00 Reibrichtenblenft 90.15 Stunbe ber Ration

21.10 "Die feinblichen Rachbarn!" 22.10 Beitangabe, Rachrichten, Wetterund Sportbericht 22.00 "28as bringen und bie Como-

ben?" 24.00-2.00 Nachillensert

Samstag, 25, Mai 5.45 Morgenfurnd Bauernfnut - Britanpole. Metterbericht

6.00 Gemnekif 6,30 Grühfungert 7,00 Grithtongert 8.00 Bafferflandemelbungen

E.10 Summaliif 8.30 Senbevanie 10.15 "Rabenpolf

10.45 Radridten 11.00 Juntmerbungelouper: ber Sleichhooltreflame

11.30 Betterbericht - Benecufunt 12.00 .. Buntes Bedienenbe 32.00 Beitangabe, Machrichten, Weiber-Derlicht

13.15 "Bunied Biodepenbe"

14.00 Mittingöfengeri

15.00 Ditleringendinnt 15.45 Das Gabrienamt ber 65. bes Gebiete 20 berichtet und macht Sorialian.

15.00 Der frube Cambiagnachmittes 18.00 "Zoubericht ber Bieche"

18.40 "Der Weg aur Boltbormeinichalt" 19,00 Bur Gealfuung bes Tages ber beutiden Geefahrt am 26, unb 26. Mai 1935: Ordeftermufit Danvifften Guntberichte nam Mongreft ber Geefahrt und ber Begrithung ber Bleicheregierung nub ber Andlaubberganifation ber RETHE. im Dumburger Mathenii.

20.00 Rundgebnus in ber Paufentenhalle ju Cambure

28.00 Waderdtenbienf 20.20 - Raben und Scharfteine im

Nodelibein 10.00 Summermust

20.30 Mm Grabe Albert Les Edla-gerend in Schonen im Wielental

\$4.00-2.00 Nadifiniters

LANDKREIS Kreisarchiv Calw

Den ewig Gestrigen ins Stammbuch

Das deutsche Bott ift durch den Rationallagialismus wieder lebensbejahend geworben; es fennt aber auch feinen beengten Bebendraum und weiß weiterhin, daß fein Dafein auf die Dauer nur gefichert werden fann, wenn es gelingt, alle Lebens- und Bachstumöfrafte reftios gu entfolten und gu erhalten. Erfte Boraussehung ju diefer forderung ift die bom Führer als Ziel gefeine Bolls. und Leiftungsgemeinichaft. Wir fon-nen und werben bas Ziel erreichen, wenn es bas beutiche Boll in feiner Gesamtheit will. Den Lebensnotwendigfeiten bat guerft und bisher am meiften der deutsche Arbeiter durch Taten Rechnung getragen, die vorbildlich und erfolgreich jugleich find. Die beutiche Arbeiterichaft bat fich geichloffen in ber Deutschen Arbeitsfront geeint und ichafft unter Burudftellung ihrere eigenen Winfche am Aufbauwerf des Führers. Die Tifgiplin unferes Arbeitere ift in diefer muftergulligen Geichloffenheit bei allen Unternehmern leiber noch nicht angutreffen. Man braucht 3. B. nur einmal die Geschäftsberichte durchjublattern ober die Dividendenpolitif und Die Bermaltungezuschuffe zu betrachten, ober aber man beobachte einmal die praftifche Anwendung des Rationalfogialismus in den Betrieben, Die Berfehlungen, Die bei ben Chrengerichten jur Berurteilung gelangen ufm., dann muß man leider feitftellen, daß ell im Wirtschaftsleben noch eine gange Anjahl von Clementen gibt, die wohl febr oft ben Charafter und die Seffinnung im Munde führen, beren Tun und Laffen aber im übrigen im fraffen Biberipruch jum Rationalfogtalismus fteht. Sie verhalten fich vielfach to, all ob wir und in der Tat noch ein Sabrjehnt vor der nationalfogialiftischen Revolution befinden murben. Gerabe biefe Giemente find es, Die den Rampf um die Bolfsund Leiftungegemeinichaft burchfreugen. Gie perfolichen innerhalb ihrer Ginfluggebiete die nationalfonaliftiiche Birtichaltsauffalfung, und das ift eine Gefahr, die nicht flar genug erfannt werden muß. Die betreffenden Kreife follen fich aber bewußt fein, daß ber neue Staat genugent Moglichfeiten geichaffen fiat, um alles das was fich bem Bolfsgangen bemmend in ben Weg ftellt, gu befeitigen. Sagegen fpricht femestaus bas umfichtige und gezügelte Borgeben unferer Subrung im Birtichaftsbereich, bas gang bewußt gefchieht. Die revolutionare Spannfrait ift nach wie bor ba, und ber Rationalfogiatiomus hat jur Genüge bewiefen. baf er gange Arbeit macht,

Kann man Tiere ...hnpnotisieren"?

Daß man Guhner, Frofche, Rrebfe und anberes Getier ... h p p n p tifieren" fann, bedrieb ichon ber einstmals febr berühmte Belehrte Athanafing Rircher. Geitbem hat es fich eingeburgert, eine gange Reihe von im Tierreich auftretenden Buffanden - von Giffitotifellen bes Marientalerchenfl bie jum Schlangenbeichmoren - mit ber Subuofe und Suggeftien beim Den in Begiebung Bin febr eineringliches Beilpiel für einen anidemens hopartifden Buftane ftellt jum Berbiel ber befannte Starrframp! bet Stabbenichtede bat. Da bie Stabbenichrede in ihrem Augeren einen Aft täufchend nochahmt, follte fie eigenflich man fielle fich por: ein wandelnder Aft eine febr auffälligen Objeft barftellen. Aber

niudlicherweise berbringt fie den groften Teil ihres Lebene in volliger Bewegungeloligfeit. in einem regelmäßigen Ctarrframpt. in bem fie auch jeglicher Schmerzempfindung beraubt ift. Diefer Starrframpf ift fo fraf-tig, bag man mit ihr einen Berluch aufteller der der befannten .fataleptifcher Brude" beim Menichen entipricht: man fann fie, nur am Borber- und hinterende geftutu mit dem Mitteltell frei ichweben laffen und tur Erhohung ber Birtung bas Mittelteil noch mit Bapierftudden beidmorten.

Wie borfichtig man bei ber Deutung foldie: Stuffande borgelen muß, wigen intereffante Beobachtungen an unferen einheimischer Strideripinnen. Diefe Liere nehmen haufig eine . Schutitellung" ein, bir große Achalichfeit mit ber Starrframpfhalfung ber Stabbeuichreden bat: fie itreden bie vorderen beiden Beinpaare gang nach born bas hinterfte Belnpaar nach binten, bas britte Beinpaar wird um irgend einen Bilangenteil gefchlungen. Go gleicht das Tier be: völliger Bewegungstofigfeit einem Bilangenftengel ober Meftchen, Aber biefer Buftanb ber Striderfpinne hat in Bahrheit nichte mit bem Starrframpf ber Stabheufdreden ju tun. Das Tierdjen ift weber ftarr noch ichmerzempfindlich, fo es faun vortommen. Daß bas "Reftchen" ploglich Davonlauft, um an einem anderen Pflanzenfeil mieber Die Schupftellung einzunehmen. Bon Shonoje ift alfo gar nicht die Rede; es fieht nur fo aus als ob .

Meußerlich gleiche Buftande haben allo bei verschiedenen Tierarien manchmal gang verichiedene Bedeufung. Um fo mehr wird man fich bavor huten muffen, tierifches Berhalten, das "menichlich" anmutet, ohne weiteres fo

Unserr Kurzgeschichter

Aul der Walz im Mai

Bon Aram Grmdrich Oberhauser Das Educial vergift nichts! Daran

ausiste ich deuten, als ich vor einigen Tagen bem Meister Werniche meine Uhr brachte, Die mir aus ber Band geglitten und auf bie Straße gefollert mar. "Feierabend!" fagte Bernide. ...llnd jest

ergahl' ich Ihnen Die Geschichte Diefer Ihr . .! Er nahm eine atte filberne Uhr aus bem Schrant, es mar eine Mabchen-



ulpr, mit bem fleinen Schluffelchen am siehen.

.65 war in einem fleinen Dorf im Darg. Ronnte noch gar nicht viel. 68 blithten alle Baume; wundervoll war es ju manbern. Es war Mai In jenem Dorf fehrte ich in einem Gafthaus ein. Fragte nach einem billigen Bett. Ra gut, bas gab es nicht, fo, wie ich es meinte. Aber ein Madchen ericien. Anmutig, gut, froblich und mit gefunden Baden. 166 bieg mich in ben Garten geben, auf Die Bant fegen. Brachte mas jum Gffen, forgte für ben Trauf und fragte mich aus. Rach bem und jenem. Und ichlieftich war fie febr erfreut, als fie von meinem Beruf etwas horte. Da brachte fie mir ihre Uhr. Gie ginge nicht, fie wolle nicht gehen! Und ob ich . . Ja. mußte ich lachen! Natürlich: Und ob ich! Die fleine Madechenube wieder in Ordnung gebracht hattel Schand. bar! Drei Tage braudite ich bagu! Aber ich hatte allerlei Ausreden. Rur eine nicht, und diefe eine fand Glauben, fand Juneigung. Brigitta bieß das Madden. Rach brei Tagen war es endlich soweit. Die Uhr ging und bafür durfte ich auch Brigitta. Du liebe. fleine, gute Brigitta" fagen. Rein Gott, es war nichts weiter babei. Ich befam Luft zu bleiben. Aber ... nach jechs Tagen mußte ich einsehen, daß ich hier feinen Bestand natte, Was follte ich auch ba? Reine gehn ilhren gab es im Dori! Man lebte nach Bind und Conne, nach Mond und Sternen. Dir Sahne ichlugen die Morgenftunde und Die hühner jeigten an, wann es hieß, jur Rachtrube zu gehen. Und ich in weiter. Einmal fcon hatte Brigitta : Die Uhr wieder gebracht. Gicher, weil es einen Grund hatte: fie war wieder ftehen geblieben. Ich fab es wohl, wer es getan. Ich fagte beim dritten Male, "das Ding ift alt! Und 's war an besten, in den Glastaften damit zu anderen ichonen Erinnerungen!" Dann nahm ich Abichied. Mußte versprechen ju ichreiben. 3ch hielt auch mein Bort, gang getreu, ichon weil ich Brigitta noch lange unter ben blühenden Birtogartenbaumen fteben fah mir nadminten. Der Frühling betaubte berg und Ginn, Junmer voller blithten bie Baume, die Blumen raufchten über bie Biefen, die Bogel fangen! Der himmel war berriich blau! Das war ein Mar für unfer gutes, gefunden bentiches Berg! Jamobi Diefes Berg batte wirflich Brigitta vergeffen. 68 fam Arbeit, viel Arbeit. 3ch fand jum erftenmal bas Deer, die Sanfeftabte. Die uraften Uhren und Glodenfpiele. 3ch fand to piel und bergaß to viel .

Die Beit vergung. Erft fchried ich taglich dann wöchentlich, dann einmal im Monat bann horte es auf. Ja, eine Rarte fchidte ich noch aus ber Stadt, in der ich dann festhaft wurde, 68 dauerte noch eine Beile, bann übernahm ich bies Gefchatt. Es verging die Beit. Auch wir Menfchen machen eine Gesellenmanberung, eine bes Bebens. . Eines Tages fam ein Schrn Stel ...

Junge und brachte mir eine Uhr. gerabe fehr beichaftigt, er jagte-"Edt id: hab feine Beit, Meifter, ich tomm balb wieber, Gine Baje ichidt mich, Gie foll'n bas Ding wieber jum Laufen bringen!"

"Der Ramel" rief ich ihm nach, aber et war ichon wieder fort. Spater nahm ich die iller jur hand, offnete ben Dedel. Geben Gir . . bas bier . . . diefes Sternden . . . und biefes ichone 26, bas beift Balter und Diefen B bal heißt Brigitta . beitig erichtoden, ale ich das fab . Uhr ftand, fie ftand immer noch. Es mar rine Rleinigfeit und fie ging. Gie ging gut und ichon . . . aber . . . ber Junge tam nicht mehr, und feine Bafe tam auch nicht. Das war por einigen Jahren, ich glaube, es find

eht fünfgehn ober fcon grongig, teitbem ber junge ba war . . . ich geig mit jedem Jahr Das Dorf fiel mir ein, bas Gofthaus fiel mir 3d fdrieb . . . bie Rarte tam jurild alles im Bind verweht . .

Er fcwieg. Aber . . . wie fand denn . . . der

Sunge Lieber Herr! Das ist Schickfall Ja, das ist wirklich Schickfal. Ich hab vielleicht mit dem Glück gespielt. Bielleicht war es 60% vielleicht war es gut . Ich hätte nicht vergessen sollen . oder doch? Wer wiegt es wer weiß es!

Aber was nun?"

"Ja, nun ..., nun hab ich die Uhr. Run lehrt mich das Schieffal ebenso warten, wie einst die liebe, gute Brigitta . . . ale ich fie pergab

Damit hob ich die fleine, alte, filberne Maddenuhr an das Ohr und horchte baran auf ihren feinen, fauberen, unermudlichen Schlag, ber ihm gewiß bas Beben eines bergens bedeutete in einem fernen Dorf, unter blithenben Baumen, im froblichen Gefang der Bogel 3m Duften der Blumen. 3m

Auf der Balg im wundervollen Rail

Sumor

Micrbinge

herr Apotheter, ich möchte gern ein gutes Chlafpulver!" Das barf ich Ihnen ohne Regept leider nicht

geben." "Run wirds aber Tag! Geit mann braucht man benn für Infeftenpulper Rezepte?"

Belchrung

Cobniben: "Bater, mas tun eigentlich bie Leute anf einer Erbbebenmarte?" Bater: "Ra, bu bummer Bub, natürlich auf Erdbeben morten!"



Die "Gneisenau" vom Stapel gelauten In Bremen Bef der neue 18 000-Tonnen-Dampier des Norddeutschen Lloyd, die "Gneisenau" vom Stapel, die ebenso wie ihr Schwesterschiff, die Scharnhorst", in den Ostanien Schnell-dienst eingesetzt werden wird. Dr. Gelle-Sutter

15000 Kilometer latsachenbericht von Walter Klinkmüffer

Berlag Ruerr & Dirth G. m. b. D., Minten

Er fetber aber ift in einem ichoneren Bande, fir ift im Rafino babeim und unter einen Romeraben, Gr tang auf Ballen, Er eitet durch eine ichone Landichaft. Dann vieder ift er in einer Golle.

Totengebeine o ben ihn ju erftiden. Rufliche alte Bettlerinnen ichlagen auf ihn ein. Dagwilden bat er lichte Angenblide. In Diefen rift er fich aus bem Bett boch und bechimpfte ben Argt. Tobte gegen bas emige Bitronempoffer, Fluchte, daß er verlinigern müfrite.

Er magerte io febreeflich ab, daß niemand. ber ihn fab, glauben tonnte, baft diefer Rann noch lebte.

Aber er lebtel 3n feinem Fiebermahnfinn am es bor, daß er aufftand, nach feinen Meidern bruffte, fie anjog und ben ungliidichen Gotfi gwang, mit ihm auf bie Strafe u gehen.

Riemand founte ihn halten.

Dann tam es bor, daß er herausschrie, nuch wenn der ameritanische Arzt ober die Schwester da war, wer er fei, er rif bie Dede weg und zeigte feine Wunden. Sie achelten schweigend, bernhigten ihn und brachten ihn wieber ju Bett. Gines Abends pachte er volltommen flar auf, und feine Jugen fielen auf einen wingigen, brennenben Weihnachtsbaum. Er befam einen Schluck Bein,

Rufig fah er in die Rergen und dann lächelte er. horft liefen die Tranen ber-

Rtint fagt fcwach: "Fahnrid, heul nicht. Sing mas! Dann fiel er juritd in Schlaf. Es mar ber Schlaf ber Genejung.

Rlint ift taum acht Tage außer Bett, all feine Energie wieder aufflammt. Er hat feine Ruhe mehr.

Er ift herzichwach und überreigt, und Gorfi hat schwere Lage mit ihm. Gie wollen über Aftrachan nach Perfien. Ein bisichen Berfifch hat Rlint früher ichen aufgeschnappt. Er fieft in ber Beitung, bag in Mostau

in ben bergangenen Wochen breifigtaufend Deferteure gefangen worden find, und er dentt, daß, wenn es ben ruffifden Deferteuren fo geht, es mit ben geflüchteten beutichen Coldaten balb nicht beffer geben wird. Salb nur gefund, fünfhundert Rubel bon ben opferbereiten Beutiden in die Rfeibung

eingenäht, fahren fie im Biehmagen nach Aftraman. Durft und Fieber qualen ihn noch immer.

In Aftrachen feben fie gum erften Male bas Antlit bes Orients, Aber ichon ber Bahnfteig ftarrt von Bajonetten. Die Rantajusfront ift nahe. Die Ctabt wurde icharf tontrolliert. Gie finden Deutsche, aber ber Aufenthalf wird mit jedem Tag gefährlicher. Jeder Deutsche in Aftrachan war der Bolijei genau befannt. Gie ichlafen jebe Racht bei einem anderen Landsmann. Bei Tag ließen fie fich nicht bliden.

Gi ift eine gefährliche Lage. Da befeben Die Ruffen Teheran. Berfien ift gefperril

Deshalb mirfe Rlint den perfifchen Blan. Die perfifchen Gprachtenntuiffe, die perfifchen tarten, Die perfifden Roftfine jum alten

"Ouatfch", fagt er beiter ju feinem Beabrten, ...großjugig fein! Beg bamit, wenn's nicht fein foll!

Reuer Plan: über Subruftand und Beffarabien und fiber ben Bruth nach Rumanien. Gie befommen biesmal von den braven, tapieren Landsleuten viel Gelb gelieben, und fie befommen fogar - brreft aus der Convernementstanglei - prachtvolle falfche Baffe. Fur bas Gtud bezahlen ite fünfhundert Rubel.

Dann finden fie einen judifden Maffer, ber fie fur viel Gelb bis an die rumanische Grenze bringen will.

Gie fpielen Sandler in Bodenfruchten. Sie haben fleine Broben von Rofinen und allerlei Subfruchten mit fich und auch Gedaftepapiere, aus benen hervorgeht, bag ne auch Getreibe eintaufen wollen. Gie legen fich raffinierte Rotigbucher gu, in benen Lagesnotizen aufgeschrieben find bon geichaftlichen Erfolgen und Migerfolgen.

"Meinerfeits", jagt Klink, "bin ich wieder taubitumm!"

Und wieder fadt er bon einer Gefunde gur anderen zusammen zu einer menichlichen Ruine, feine Bewegungen werben trage und ichtaff, fein Geficht wird leer und ausbrudsfoß, feine Augen ftumpf.

Der Schaffner hat fogar Mitleid mit Diefent armseligen, frierenden Rerl und nimmt ibn aus bem jugigen Bang weg in fein eigenes, warmes Abteil. Rlint fliert ben Mann blobe an - und ware ibm am liebiten um ben Sals gefallen ...

Sie tommen nachts nach Bjelen in Beffara-

Muf bem Bahnhof fteht eine Cotnie Rofaten, aber mur jur Abholung von Berwun-Al deten.

Die beiden mieten fich fchleunigft eine teripanning Postfuriche, die dort landesublich ift und intren fednig Werft weiter Die Cfuljam am Bruth. Dier ift Die Grenne bier wollen fie über ben Gluft geben. Baheißt, binüberichvimmen,

Sie feben fofort, bas bies unmöglich ift. Der Fluß ift viel ju breit, und viel ju viel Brucheis führt er mit fich.

Sie übernachten alfo im Gafthof und entwideln eine Geichäftigleit phnegleichen: fie telegraphieren an ihre vielen Gefchatistreunde, fie fiben mit gerungelten Stirnen als schwert eschäftigte Rausleute über ihren Rotigbuchern, faufen Getreibe telegraphiid. perfaufen es wieder telegraphiich, fie banoein mit famtlichen perfichen Früchten, Die es gibt und die es nicht gibt.

Daft famtliche Telegramme nicht antommen, weil die Empfanger nicht existieren, fann ihnen gleichgultig fein, benn am anderen Morgen fahren fie obnehin weiter in ihrem Wagen, immer am Fluß aufwärts, um eine günftige liebergangsftelle zu fuchen.

Und einmal fann 28 Minf nicht mebr aus-

Er deutet hinüber jum anderen Ufer.

Dorfi, fieh mal hin. Zwanzig Schritt entfernt, und wir haben es gefchafft. Die Jungene, die du da druben gaffen fiehft. find rumanifche Bauern. Ru-ma-ni-fche Bauern. Horfil!! Menich do fabrt je auch ein Jug. Nach Jaffu, bas ift morgen unter Bug, ober ber Gatan foll mich holen, Menfit. Borfi, hor mal: Jaffu - Bufarch - Cona - Belgrad - Birn - Berlin wann bin ich bei meinem Regiment?"

Dann fahrt er pfoplich auf.

.. bords mol!"

(Northefatma folge)

9it. 8

22. Wai 1935



I gelautea Tonnen-Dampe "Gneischau" chwesterschiff. Dr. Gelle-Eufter

leunigft eine dort landes Werft weiter it die Grenigehen, Ba

mmöglich in piel gas piel

hof und entegleichen fle n Gefchälte. ten Stirnen uber thren telegraphisch ids fie hensendsten oue

nicht antomht existieren. in am anden weiter in g aufwärts. le zu fuchen. it mehr aus-

en Hfer. Ediviti entt. Die Junfiehft, find nā ni fice orgen unfer len, Meulch. milt - Co. erlin menta-

ting folgs

Durch ihren Mund bentichem Cans BOTT and Balke

Sonderbeilinge der 916 Breff: Burttemberg

1935

Prinz Eugen, der edle Ritter oder die Borarbeiten der deutschen Besiedlung im Banat

Bring Engen, Der eble Rifter, Bollt dem Katier wiedrum frieger Stadt und Geftung Belgerad. Er lieb ichlagen eine Bruden. Dag man fonnt hinüberruden Mit ber Armee wohl por die Gtadt.

Donau waren fchlimme Jahrhunderte vorausgegangen. Wie ehedem die Ungarn in wilben Reiterzügen nach Teutschland einbrochen, fo ichwarmten nun die Türken nach Angarn herein. Iweimal belagerten fie in höchst bedrohlicher Weise Wien, die deutsche Ratierftadt, ja. brangten noch weiter Die Donau herauf, jo dag angftvoll überall Die Earfengloden geläufet murben, täglich mittool um 12 lihr, und in den haufern das Bebet _wider ben Türken" geiprochen murbe.

Bien blieb beibe Male gludlich verichont, aber dos gange fübliche Hingarn murde perbeert und teilweile bon feinen Bewohnern entblogt. Run aber hatte ber Felbherr Bring Eugen mit feiner Armee die Türfen vernichtend geichlagen und das fübliche Ungarn von ihnen gelaubert, ja, noch einen Teil von Serbien dagu erobert und nun wurde von ber biterreichischen Regierung für das Band rechts und fints ber Donau ein großzügiges Rolonifationswert gefchaffen. De u tich e Bauern und Sandwerfer wurden ale Giedler borthin gerufen, por allem Gubbeutiche, Samaben, Babenfer, Platger, Beffen, Franfen. Gie alle wurden unter dem Ramen Schwaben gufammengefaßt, und die Banater Schmaben, von denen hier die Rebe fein foll, haben eine wichtige Siedlungs arbeit geleiftet. Begen ber bamaligen Unnicherheit erfolgte Die Anfiedlung ber Deutichen burdnveg in geichtoffenen Gemeinden. Die Anlage ber Ortichaften geichah nach einem feften Blan. Rings um das Dorf liegt des Bodens — mit Rücksicht namentlich auf die 1923 wurde das zweihundertjähmellen Schulen Unterricht in der die einem höhere oder durch Binnengervässer die Judikaun der Einwanderung der bedrohte Lage — wurde er in 4—5 Fluren aufgeleilt, Eine Familie also, die, je nach der Judikaun der Ginwanderung der Kultersprache werden. Sie gefang zwar, weuigstens für die die keinem imposanten Festung Muttersprache werden. Sie gefang zwar, weuigstens für die die Kehrbertschleiten begangen; die Muttersprache werden der Schwahren die Gemeinden ist staatlich, und in ihnen wied beson ihren Anteil nicht in einem winnen der Ginvahren Gin wächtiger den ihren keinem gefangen; die Gemeinden ist staatlich, und in ihnen wied Gemeinden ist staatlich bekan bekam ihrer Anteil nicht in einem zuiam-bekam ihren Anteil nicht in einem zuiam-menhängenden Stück, sondern in 4—5 Par-zellen auf die Fluren verleikt. Das erichwerte war gerecht verteilt. Das erichwerte war gerecht verteilt. Und für das soziale Weben war die Bewirtschaftung, aber der Bests wer gerecht verteilt. Und für das soziale Weben war die geschlossene Semeinde ein großer Borteil. Bon dem Bests mußten die Ansterlagen verleiben werden das soziale kniledlungsipelen ralerweise bestieben Anfledlungefpefen ratemmeife beglichen außerdem eine magige Mente bezahlt werden. 290 eine Gutoberrichaft bestand, mußten auch Frondienfte geleiftet werben. Der Befit war erblich: er burfte aber mur mit besordlicher Genehmigung verfauft ober ver-tauscht, tonnte bem Untauglichen auch entpogen werben."

anderen Beimfuchungen ber Anfangsgeit gaben die Giebler Gervorragendes geleiftet, haben ju bem bamais übernommenen barn neues Land dazu gepachtet, schiecklich sahrt von Mim die Peterwardein nicht eine einer Utwer Schachtel, die der Schwieger der Justram der Auswanderer aber bater Pleis eigens gebaut hatte, zu ihrem befest; der Auswanderer aber Darfern volftid gemifchte. Dieje Ausbeh- jungfern mit, fo viel 3hr wollt, wir ver- Jatob nach lingarn. mung mußte gegen Enbe des 19, Jahrhunberts aufhören. Geit ber Ginmanderungepeir hatte fich die Babl der Banater Echmaben faft verzehnfacht. Da fie immer eine Marte Bolfevermehrung botten und ba Boden nun nicht mehr zu befommen mar, wanberten viele aus nach Amerita und ergriffen auch andere Berufe ale bas Bauernweien. manberten ab in Die Stabte und famen in Berührung mit ber ungariden Stadtbevolferung, mas leider dagu führte, daß Diefer tabilifie Teil, in Gewerbe und Sandel bethattigt, ale Beamte angestellt, fich viellach in magnarifieren begann. Borber ichon hatten Die Bonater ichmabiichen Bauern Schulter an Schutter mit ben Magharen gefampft. Gie maren ja von den Grundberren gerufen worben, maren abhangia von ihnen mußten unen Frondienfte leiften, von benen fie fich w der Revolution im Jahre 1848 befreiten. Damais alfo mit den Magnaren gegen bie ofterreichilde Regierung tampften, Dieje Bundesgenoffenichaft ift ihnen ichlecht befommen. Beit diefer Beit ift bas Magnarentum natio-Sell Diefer Beit ift Die anderen Bolfsteile auf ermacht, hat die anderen Bolfsteile Die arobe Donandrude in Reventburg, finte eine abfahrende Regendburger Platte, rechts eine Ulmer eines Staates durch Unterdruckung ihrer Die arobe Donandrude in Reventburg, finte unternahmenten waren natürlich arober. Schulen in Magharen machen wollen, und

gerade Die Banater Schwaben haben bier Bilbungsichicht Angehörigen.

ichmabifchen Bauernborfern Des Banats ein. Bolletumsbewegung gebuibet, um Die

bildung fachtlichtiger Bauern in Boiteg ge-grundet. Der Banater beutiche Rulturver-band ber Berband fur beutiche Sandels-Und es fallt mir io ich und Gewerbetreibende", jahlreiche beutfche viel erbuiden muffen. Erft nach dem Belt- Gelangvereine. Frauen. Mabeben- und frieg fam eine Erwedung ihres Bolfstums Junglingsvereine mit taufenben Mitglie-Befangvereine. Frauen. Madden- unb und Bolfsbewuftfeins, bas mit elementaret bern murben ins leben gerufen. Der Rraft aufflammte, namentlich auch bei ben "Schwabliche Landwirtschaftsverein". ber in ben Ctabten Bohnenden. Der hoheren ficon fen 30 Johren befiand (1891), erlebte eine neue Blüte."

200 Jahren (1717) die Sonau herauf in die Die Banater Schiwaben nach dem Welttrieg foigte bald wieder ein Leud und ein Rich-Deutsichen Lande. Für die Länder an der Im Krieg waren beutsche Soldeten in ben ichles Die mar ein Leben! Aber and beie Jahre



Deutiche Rolonitten fabren auf einer Ulmer Schachtel von Ulm ab ind Bauat.

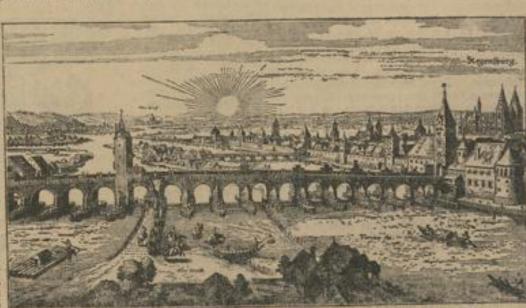
M. Bolimar.

quartiert geweien. Sa, mar bas eine Freudr Schmaben von ben Magharen gu tolen. Als geweien! Auf allen Rriegsichauplagen maren nun aber im unteren Lonautaum Die Bren-

Die Donau hinunter ins Banat

drunten an ber Donau gefochten, macht ber ingendfreunden. ber fruh vermitmeten Trop Sumpffieber. Beit und Cholera und 28jahrigen Theres einen frifchen iroblichen Mimer Spaten direktement gludselig machen Wertranet mir, vielteure Theres. Und am nächsten Tag ging das zweite, wollt, überdenft einmal, ob eine Donau- Und die Theres sagte ja und fuhr mit am übernächsten, dem Plingstiamstag, das

heiratsantrag, worin es heißt: Liebwerte ehrlicher Burich gemein gelt mein Bedjung bes Unternehmens



erweitert um einen Zubau für bas beutiche hande winften, Tuchiein wehten, hite romiici-tatholiiche Anabeningeum. Eine wurden geichwenft, und die Mutter Plet beutiche Aderbaufchule murbe jur heran rief bom Ufer: "Gruß be Gott! Gruß be Gotti Sab nur ben Jafob recht gern!" Und

And es fallt mir to temper, Mus ber Beimat ju gehn. Wenn Die Soffnung nicht war' Mui ein Bieber-Bieberfebn. Lebe wohl, lebe wohl, lebe wohl, Lebe mohl, lebe mohl aufs Bieberfehnt

Die einfache bergliche Weife ergrift alle Es war ihnen allen gar leitfam weh zumute. An bas Biederfeben glaubten fie nicht.

Auf dem vollgepadten fleinen Ulmerichtft. bas feiner Abfahrt harrte, fand neben bem Stevermann ein hochgewachiener, junger Mann von ftabirfdem Weien, Gr ichaute unternehmend auf bas bunte Getriebe am tier und freute fich innerlich, daß diefe fleine Bolfermanderning juftande tam, Go mat der hilfstehrer Worndle aus Blaubeuren, ber Gtiaffer, Auch ihn hatte bie Wanderluft gepadt. Eine neue deutsche Belt entitrhe bort brunten an ber Donau't Run, beutidje Schulmeifter wird man überaft brauchen, mo Bente mobnen . . . Er fatte Landsleute aus bem Gilag auf dem Schift. die bitter Hagten über ihre herren . Alles will fort . Geldgieht ben bielen Eprannen und Leuteichindern ichon recht lagte fich Borndle, bag ihre braven Arbeiter tiere die Flucht ergreiten. Die werben fich eine neue, freie Beimat grunden in ferneu Banbern und nicht trangofifch werben. Behu Brogent ihrer Sabe mußten fie als Abfahrisgeld jurudlaffen, losfaulen mußten fie fich pon ihrer Untertanenpflicht.

Bahrend Bornble finnenb baftand, ertonte bas Rommando: "Lost"

Da podie es aud ibn.

Leb wohl, bu altersgraues, hilflofes, Deutiches Reich, das fich felbit gerfleischt hat in unseligen Rriegen, das fich ohne Wiberftreben bas Elfaß rauben ließ. Beb mobil Wir gieben mit Schmergen von bannen, wir weinen um dich . . .

Das war fein firmer Lag für Regens. burg, an bem die erfte Miefenplatte der Reht. beimer Schiffbaumeifter abgeben follte, auf der fünfhundert Auswanderer Blat fauben. Die Schiffergunft von Regensburg ließ fich ein Guiachten bon dem berühmten Meifter 3afob Juche in Collen geben, ebe fie einwilligte, bog jo große Schiffe gebaut werben.

Um Die Mittageftunde mar Die erfte Rebiheimer Blatte in Bereitichalt jur Sahrt. Das Glob trug eine herrenbutte mit mehreren Zimmern, eine Flucht von Baratfen für die Auswanderer, eine befondere Barade für bas Berional bes Schiffmeiltern. meldes im Johrlohn ftand und bon Bieu wieder heimzulehren hatte, wei s onitige gebedte Manne, einen Gial für Auf der Uimer Schachtel heiraten fie hier alle an Manner mit Sant junt Schlachtochfen und einige Kube, einen Und Hof und futzig Joch Feld. Mein Bater Bammelstall und einen Standplat für Schiffers aus Ulm, der mit Prinz Eugen der Mochen seid Ihr bier mo der emislich bei Auswanderer mitgenommen drei Wochen seid Ihr hier, wo der ewiglich hatten. Die Fuhrwerke mußten auch hier treue Josob in Liebe wortet. Der Piarrer zerlegt werden, um Naum zu ichaffen für ift schon bestellt. Sogt nicht nein, wenn die Renichen. Fünihundert Johler mußten

(Mus Moam Moller Guttenbrunn. Der genber Schmobenang" Berton Stoadmann.)

Mit Rog und Wagen

Die mit Ros und 2Bagen gefahren, madten einen anderen Weg. Es bieß, er folle viel fürzer fein. Aber er fam ihnen himmelend-tang por, wie fie Tag für Tag, der liebe Gott weiß ichon burch wie viele Lörfer und Städte, fuhren, Wenn fie abends in irgendeinem Dort Raft machten, und die Beute fragien, mie weit Bien noch fein fonne, judien bieje nur mit ben Adjein. Gebort hatten fie ichon viel von Bien, es foll eine wunderichone große Stadt fein. Der Raifer wohne auch dort, aber wie weil es noch fet,

Endlich tomen fie in Dorier, wo die Beute chon muliten, wie viele Tage man bis Bien ju jahren hat. Gines Abends hieß es bann: Morgen nachmittag find wir in Bient -Gott fei Danti - fagten Die Beute. Bom Badifchen bis Wien ift's eine bubiche Strede, und man muß moei gute Roffer an ber Stange haben, foll man unterwegs

nicht fteden bleiben. (Ans bant Bant. "Die neue Beimat".)

Die deutschen Siedler in der neuen Keimat

Die erite Kirchweih

Rach einigen Jahren bejuchte Graf Meren bie neuen Siedlungen im Banat, Die Etragen woren gwar noch unfertig, die Gumpje mit Milliarden von Infeften bevolfert, Die Brengbegirfe gegen Giebenburgen unwegfam. Aber das Land hatte doch icon ein neues von hunderten.

Augen bas Erbreich wegfraß; ichon war mur mehr ber Ropf bes Stranbnichels gu feben, und ein fulter Schauer ging burch die Scelen

ficht. "Sie ertrinken alle!" fcrie der Oberftubl-Freut euch", predigte der Dorfpfarrer gu richter. Aber die erften Candiade waren ichon ben Berfammelten, "jest fteht ihr nicht mehr ba und wurden rajd vor ihnen verfenft: die

Männer ten die Fuge brauf. Und fo fam Sad um fchlug Bilode bor ihnen ein u. legte Baum. füllte Grofaden, und flinten

Dorfbuben brachten biegfame Weiden umb berbei flochten fie all Band an die Mach! Pflöde. riner Stunde

"Da fteigt fie bier noch breifig Stunden, ailes vorüber!"

Es war alles verlores . .

Bu Sunderten fampierten die Menfchen im Freien, Dampfichiffe tamen und führten fie fort; man teilte fie indeffen auf in andere Gemeinden, Als das Baffer ju finten begann, amschlichen die Auswanderungsagenten wie die Sack, und ihr Spanen das Dorf, und zu ihnen gesellten sich Grund wurde sicherer. Man hofften auf ein settes Geschäft, die anderen lauerten auf großere Beute - fie warteten auf ben Beichlug ber Gemeinde, fich aufzulojen. Du mar dann Raum für eine nationale Giebftamme dampi- lung auf Staatsfoften im Mittelpunft bentichen Bebens. Aber bie einen und bie anderen Die Luden mit fielen ab mit ihren hoffnungen und Bunfchen.

Bobl lofte fich die Gemeinde auf fur einen Sommer, nur wenige Familien tounten gurud-bleiben. Aber nach Amerika wollte feiner, bem noch ein Stud Relb geborte unter bem Golamm ber Theig, Und batte er fein Bateraus den Auen erbe mit ben Fingern aus diefem Schlamm bervorgraben muffen, preis gob er es nicht.

Mis Rnechte und Magde mußten fich viele verdingen, als Schnitter in die großen Schwabendorfer gehen, um fich bas Brot zu verdienen für diejes berlorene Jahr. Dann aber, wenn die Baffer biefer Sintflut wieder abgelaufen waren, dann wollten fie alle, alle wiederfommen und ihr Lebenswert von vorne Entichlug. Er mußte, es war vielleicht die beginnen. Gie waren nicht nieberguringen, Die Echwaben von Karlsborf, weder burch die

beffere Ergebniffe

hier figen, haben ihr

neunzig von

пир

lefen, fcpreiben und

redinen fonnen, fei bas

mare

Mur

Rinbern

Bauern.

withtigfte.

tonnen.

gute. Fünfund-

Das alles

ten, in dem trüben Waffer ertrinkenden Saat- der Ort, das alles zu jagen. Die Reutschale selber hinüber zum angeren Damm, um den bat höhere Ziele, als die alte fie gehabt hat. Die Botterschaften Ungarns, die alle zusamempor, zerstob üder ihren Ropsen, aber es fam nicht mehr hindurch. Da sanke in unmerklich ein Telegramm für ihn gebracht, und er las einer sernen Zukunst ein Telegramm sir ihn gebracht, und er las einer sernen Zukunst ein beilige. In Budapest beginnt die Donag roben und nur war diese Speache Gang durchnäft fam er gurud. Dan hatte men die ungarische Ration bilben, foffen in es haftig. "In Budapest beginnt die Donau reden, und nur wer diefes Ziel zu fordern ichon zu fallen!" rief er. berfteht, darf heute auf die Auerkennung seiner Cherbehorbe rechnen. Man tann ein fagte der Klugebalger betrubt. Un und muß gang vortrefflicher Behrer feln und boch diefen neuen Zielen nicht mehr mit Erfolg die-nen konnen. Die madjarifche Ration wunsche es heiß, daß ihre Gaftvoller endlich das volle Beimatbrecht hier erwerben, bag fie fich hier affimilieren. Ich will aber durch-aus nicht jagen, daß diese Klaffe nicht gelernt hat. Gott bewahre; ich bin nur der Meinung, bag fie teine genftgende Reife in der Staatssprache bewiesen hat. Damit schließe ich meinerseits die Brüfung.

Bleich, am gangen Rorper bebend, Rand Bedmuller im Mittelgang feiner Rloffe, und alle Augen waren auf ihn gerichtet. Er war feines Bortes machtig und fah nur wie burch einen Schleier, daß die Gitern und die anderen Gafte ber Prufung jest die Kinder beschenften, wie es die Sitte erheischte, Bel benen, die die beften Antworten gegeben hatten, regnete es Behn- und Imangigheffer-mungen. Gelbft Kronen gab es.

Indes plauderte ber Berr Schulinfpeltoc mit ben Gemeindevertretern. dem Bigrrer und bem Rapian. Und Bedmuller fag, baf von ihm die Rede war . . . Satte der Mann dort nicht wieder von den "Gaftvolfern" Ungarns gesprochen und von Affimilierung? Dom Aufgeben der Deutschen Art, vom Berichmelgen mit dem Madjarentum? Irgendeine Antwort follte man ihm boch geben. Und als jest eine fleine Baufe eintrat in bem Befurre, faßte Sedmuffer raich einen lette Handlung, die er in diefer Schule unternahm. Run denn — so sollte fie es fein. Er hob beide Arme hoch, und die Maffe verstummte. "Rinder, be Bier Strophen", fprach er. bal Edwabenlieb.

Und fchmetternd erhoben fich die Anaberftimmen:

Wer mag den Schwaben fremd in Ungare ichelten?

Sier faß bor ibm der Türfe, der Tatar. Er will als Gerr auf feiner Scholle gellen, Bit Burger bier und nicht bein Gaft, Madjar! Sprachlog ichante ber Schulinipettor ben tation und fagte bann: Pfarrer an. und auch biefer war hochlich 68 mag fein, baß ber berr Schulinfpeftor an betroffen. Rur bet Raplan Betrovics löchelte dimoniid.

Ungarischen gewohnt Er hat geblutet in Bring Sugens Geeren. ift. als er sie hier er-lebt hat. Das moge ihn aber nicht iere ma- Dein eigner Ronig rief ihn einft in Ghren chen. Alle Manner, die "Ditug' mir ben Boben, wadre Schwaben-

fault." Biffen in Diefer Schule Mus einer Bufte mart ein blubent Gben. und bon diefem verehr-Mus Campfen hob fich eine neue Welt. ten Lehrer, ber ein Bon diesem Land laft deutsch und treu und Dorffind ift. empfan-gen. Diese Schule fei Berachten den, der's nicht in Ehren batt.

hundert D Beimat, beutschen Schweißes ftolge Blute. bleiben im Du Zeugin mancher herben Baternot — und werden Wir fegnen dich, auf daß dich Gott behate. Daß fie gut Wir stehn getreu zu dir in Rot und Lod."

Ein Andachtsichauer mar ben Berfammelten. die alle das Lied jum erstenmal gehort batten. burch die Abern gelaufen.

in gwei Sprachen gu Der Schulinipeftor aber ichrie jest auf wie febr ein Rafender, und feine Stimme lippte um: Hus. "Das ift Ihre Schule! Das treiben Gie bier! herr Oberlehrer - id entlaffe Gie aus bem

Eine große, peinliche Baufe.

Jahre lang geleitet hatte, etwas erwidere. Er tat es nicht. Ihm war jo eigen . . als horte er ein fernes, wunderichones Glodengelante . So war ihm Ichon mah-



ber Beimat bes Banater Dichters Bham Mußer-Guttenbrunn

Sadelhaufen, eine Gieblung ber Banaier Gamaben allein in der Fremde. Best hat auch Gott Manner ihre Todeslette wieder lofen. fein haus in eurer Mitte, und jest wird die Ginige mußten mit Slibowit gelabt werden.

Am Mittag jogen die Rirdmeihbuben ju- geichludt hatten. viele erbrachen erft jest bas Waffer, bas fie beind durch das Dorf, siderall begrüßt, in seine Zai war volldracht. Man hatte wieder Wengen, woch der Geine Zai war volldracht. Man hatte wieder Menschen, noch durch die Elemente. Zeit gewonnen. Und der d. And die Musi- auf einem Bauernpferd durch die aufgeweich- detmat.

fremden Welf zur Heimat. (Ans "Der Schwabenzug".)

Waffersnot im Banat

Geit Lagen fampien Die Menichen morderifch gegen die Baffer ber Theiß, die fich langfam und unheimlich beranwälzen. Das tiefliegenbe Band ift mit Dammen gegen Die Sochwaller gefchüft. Aber ichon wird ber hauptbamm an einigen Stellen überflutet, ichon geigen fich Riffe und Genfungen, Allen, berad bis jum 14. Jahr, arbeitet fieberhaft. Sag und Radjt ichaffen fie in Baffer, Sturm und Gumpf. Bon überallber merben bie hochften Ballerftande gemeibet. Dorf ift in Sobesgefahr, Es muffen 100 Arbeiter her, wenn es gerettet werben foll. Der madjarifche Strombauingenfeur bat viel ju viel verfaumt. Der Rlugebaiger, ber Dorfrichter, fabrt in fcharftem Trab ing Borf und in bie anderen Dorfer, um Gilfe

benen die Madden fangen und fich im Rei-

gen brehten. Ja. bas mar die Taufe biefer

fwifchen ber majeftatifchen Donau, Diejem Urweltstrom, der durch bas berg Europaff raufcht und bie Waffer ber beutichen Alpen bis an die Mafte von Affen binipult. und ber tudifch ichleichenben, ewig bohrenben Theift lag ihre Melt, lagen ihre Graber und ihre Zufunfishoffnungen. Immer war Arieg bei ihnen, jedes Roloniftenjahr gablt doppelt in diefem gesegneten und ftanbig bedrohten Stud Erbe, Und jest hatten fie wieder einmal eine große Schlacht verloren!

Aftugsbalber mit dem Betert heimgefehrt find offentlich. Alle Eltern, alle Honoracioren hoheren Schulen gehort, soll man nicht ichjon bon feiner Rundfahrt, und es folgten ihm bes Dorfes haben Jutrit, und fie nachen bon der bauerlichen Dorfichule verlangen. IDGE Getfer von überall. Aber auch fie tonnten auch Gebrauch von diefer Freiheit, fie "Wir find breitaufend Schwaben in Rarle. entfene Oberlehrer, ber diefe Schule dreifig das Unheil nicht mehr abwenden. Die Er- fommen. eigniffe vollzogen fich wie nach einem bor- heuer bestimmten Berhangnis,

Der Donaudamm hatte guerft einen Bruch befommen. Aber ber Komitatsingenieur Stepan mit den breihundert Mannern aus Josefsfeld befiegte bie Gefahr. Und es eilten fin gwei Rompanien Bioniere ju Sitfe, Die ben Damm in feiner gangen Ausdehnung befehten und huteten. Die Jojefsfelber batten gwei Sote ju beflagen, ebe bie bilfe tam. In nervofer Neberreigung, in einer Art Ber-Rarladorf geeilt. Der Bizegespan, herr von Tallianffy, fam ebenfalls. Und während berr von Tallianffy ba auf dem zweiten Damm ftand, immitten all ber erbeichaufelnben und farrenichiebenben Bauern, gellte auf einmal ein Schrei bes Entfepens aus hundert Rehlen durch die Luft, und alle Bande Deuteten nach einer Richtung, Dort rudwaris war ber außere Damm gebrochen. mahrend er vorne, beim Spig, mit Lowenmut verleidigt wurde. Kaum drei Fuß breit war der Rif. durch den das lehmige, gesbe Baffer plötstich hereinbrach und von der Dammiobe in die Riebfelber nieberraufchte. Aber die Lilde wurde im Ru doppelt fo groß und ein Bach faufte hindurch. Jest fam bas Ungeil, jest mußten bie inneren Damme ibre Biderftandstraft beweifen.

Aber icon moren die Rarisdorfer berbeigeeift. Der Entjegensichrei der Buichauer prüfen. rig fie jum Meugerften fort. Der riefige Straubmichel und bie beiden Daffner fturgien fich obne

Die lette Schulftunde des Oberlehrers Heckmüller Die Fruhfahrsprufungen in ben Dorf- Er erhob fich und richtete eine hoch-

schulen gelten immer als ein großes Ereig- deutsche Ansprache an den Borstigenden. Er nis. Auch wenn nur der Pfarrer den Bor- dankte im Ramen des Schulstuhles und dem fis führt, find sie seierlich genug. Und sie der Gemeinde für die Ehre dieser Schuldissi-

Bianafer Edimabenpfing in Binneter Grbe

heuer tam wieder einmal der fonigliche behulinfpetior jur Brufung. Und auf den flachen Banfen, Die rings an ben Banben herumliefen, fagen Die Gafte und überzeugten sich bei diefem ölsentlichen Berfahren swiichen, von den Fortichritten ihrer Kinder. Der "Des Rlugsbalber mit ben Gemeinbebertretern balber, war ba, ber haffnerelippt ftand im Rreis teften bon Batern, ber Binbersmichel und felbit ber alte Bichnerfepp fehlten nicht.

Marum war der gestrenge Schulinspeffor, der hinter dem Prutungstiich faß, gefommen? Er war da, um fich ju überzeugen, ob die Schüler ber legten Bolfsichulflaffe fabig. waren, in allen Gegenständen madiariich zu antworten. Sie besaßen diese Fähigteit aber nicht. Der Oberlehrer Gedmuller, der ein wenig bleich war und nervos, ging im Mittelgang poifden ben Banten bin und ber und half feinen Lieblingen, jo gut er tonnte. nitt meihner imehr Ihm schien es genügend, was fie in der ichweren fremden Sprache leisteten; der Schulinspettor aber tat sehr besremdet.

Bergeblich suchte Sechmiller auch eine ungut! Rinner". Neberprüfung seiner Schüler in deutscher wandte er sich an die Sprache durchzusesen. Das intereffierte den Rlasse, rujts: Eljen herrn Schulinfpettor nicht, und er erfunbigte fich jum Schluffe gant auffällig barnach, wer ber nachstälteste Lehrer ber Bemeinde ware. Auch beffen Rlaffe wollte er

"Salmos?" rief ber Raplan Betrovice.

Es gab ein lautes Murren unter ben Bestimen in die Lude und boten bem Baffer Gaften; die Bauern führten erregte Gesprache wenig betroffen und erwiderte: Die Bruft. Manner und Buben in bunter Reibe und ber Dorfrichter machte ben Pfarrer, der ...3ch bante lehr für die Begedie Bruft. Manner und Buben in bunier Reihe und der Dorfeichter machte den Pfarrer, der jolgten ihnen; sie distieten eine doppelte, eine ichweigend neben dem Inspektor faß, wit den Geren Borfrichter. Mit seinen Aussicht der Gerbaten ber Ge

nahmefinder lernen das, borf, und unter uns leben nur fieben Fami-

Bon ber Schulel" rief ber Infpettor ba- rend bes Gefanges ...

fien, Die ungarifch fprechen. Bon wem fol-

len unfere Rinder alfo die Staatsfprache

Sombeutich gepoungen hatte. Sau g'djeit is ta chrer, und fau hell fin amol unfere Schwobeichabet nitt. Alle Achtung por unferm heren Schul-infpettor. 2Bos er heunt erfahre bet bes fonnt' vielleicht ju berlange, ale gafeifcht (geleiftet) werber Berr Schulin-

ternen?" frogte er.

Hab Die gange

mit ben Ellbogen und fcmungelten.

verstanden erklaren, und es war nicht hier bernutgegeben im Anfreag ber Ro-Brefte Wumbere von Done Roublin eiten a. D.d.

Rlaffe brullte: "El-jen! Die Bauern aber ftiefen fich gegenseitig ben fie ertflingen, Bahrend hedmuffer is traumte, trat ber Rapian bor leine Rlaffe Der Schulinfpeltor berneigte fich ein und machte mit großer Bebarbe bas Zeichen

Reich Dern Tü ung D22 1 DENT cochin dinthe ölife mich mrin

Sette

281

abe.

Beutit

Sotel

Logi

länbe

Hillyr

mein dun othete Sea an neute

bann

berg.

Rebe

Illim.

3114

gene

bent taq

trieb

pent

Jug

gung

bent

gon;

in th

iida eiger Eh ihre Mag Höti niff And Bol

m

brei Lich

100g

mig Sto

Die Reubehmie fir grhabt bat die alle gujamilden, follen in ritliche Speache siel zu förbern nerkennung sei-

Ran fann ein und doch dienit Erfolg die-Pation wünscht endlich bat rben, baß fie aber durcilaffe nicht gebin nur der jende Reife in hat. Damit Cjung. bebend, fand er Rloffe, und

chtet. Er war fah nur wie Atern und die fit Die Rinder erheischte. Bet orten gegeben mangigheffer-Edjulinfeeltoc

dem Biarrer fler fah, dah tte ber Mann Gaftvölfern" rt, vom Berm? Irgendboch geben. fe eintrat in raich eines vielleicht bie tefer Edjute follte fie ce nd die Rlaffe Edmobenlieb.

Die Rnaber-

in Ungare fchelten? Tatar. olle gelten, aft, Madjarl nipeftor ben var höchlich vice lächelte

n Band gegehauft in Ghren: fauit." no Goen. Street. id freu uni Trooth en halt. tolge Blute.

Beeren.

rnot nd Tod." hort batten.

est auf toic fippte um: n Gie hiert

ines minies arle dreifig midere. Er . als horts: mgelante .

müller je ne Riane 8 Beichen Mairmemper

Dr. Zodt in Stuttgart

Stuttgart, 21. Mai.

Bie wir erfahren ift am Dienstag abend der Generalinspeltor für bas beutiche Stragenwesen, Dr. Tobt im Sotel "Graf Zeppelin" abgestiegen. Dr. Tobs tam mit bem Mercedes Cechirab-tiefandewagen an, ber ihm am Conntag bom Buhrer bei Gelegenheit der Eröffnung der Reichsantobahnstrede Frantsurt a. D. -Darmftabt jum Geschent gemacht worden ift.

Der Aubrer bantt Tübingen

Tübingen. 21. Mai. Bei der Stadtvermal-ung Tubingen ift folgendes Dantschreiben des Bührere und Reichstanglers eingefom-Die Berleihung des Chrenburgercechtes von Tübingen sowie die mir durch Imbenenning der Mühlitrafe in Adolf-Sitter-Strafe' erwiefene Ehrung erfüllen mich mit aufrichtiger Freude. Ich nehme bie Grenburgerichaft an und bitte, bem Gemeinderat meinen ergebenften Dant fowie meine beften Gluchvunfche für das Bluben und Gedeiben von Tubingen aussprechen gu ourfen. Dit beutichem Gruft! Abolf hitter."

Ratholifche Jugendverbande fteben angerhalb der Bolksgemeinichaft!

Eigenbericht der NS.-Presse

Bangen i. A., 21. Mai. Ju der alten Reichsftadt Bangen i. A. berfammelten fich heute früh fämtliche Bannführer und Jungbannführer bes 53.-Gebietes 20, Burttem-berg, ju einer Besprechung. Gebietelührer Sunbermann hielt eine grundlegenbe Rebe auf Grund ber lebten Borgange in Illim. Gr erflatte, bag bie tatholifchen Ingenoverbande fich durch ihr Botgeben gegen die Staatsjugend augerhalb ber bentichen Jugend gestellt batten und Gabotage an ber Bolfsgemeinichaft trieben. Alle ehrlichen Deutschen ftanben beute auf feiten der 63. und gegen jene Jugenborganisationen, die gegen die Einigung der deutschen Jugend anfampfen. Die 63. ift der einzige Fattor innerhalb der beutichen Jugend, dem es gelang, innerhalb gang furger Zeit das Gesicht dieser Jugend ju pragen, Sie wird ihren Totalitälsanspruch nie aufgeben.

Der Redner wieß dann nochmals ausbrid. lich darauf hin, daß die B3., die fich einen rigenen Lebensftil fdjuf, auch ein neues Chrgefet gefchaffen bat. Diefes regiert in ihren eigenen Reihen beute ichon unerbitt-lich. Wenn die junge Generation ben Staat übernommen haben wird wird bieles Chrdie heutige Zeit ift harter als die por der Machtubernahme, benn es gilt beute bie Gubitang ber gerichlagenen Parteien gu gerporen. Wir haben ju ichnell vergeffen, wie das Zentrum durch Rorruption und Bundniffe mit ben Avten, bem Rapitalismus und Andentum verfucht hat, die Ginigung unferes Bolles ju hintertreiben. Gdaderge malt bes Bentrums batten die Berbreifung des Bolfchewismus, ber unweigerlich über und hereingebrochen ware, gur Folge gehabt, wenn fie die Bewegung unferes Führers nicht im lehten Augenblid nieder-geichlagen hatte. Es ift Luge, bag mir Gegner bes Christentums feien: wir ftehen auf dem Boben ber 25 Bunfte bes nationalfozialiftifchen Barteiprogramms. Staat und Belianichauung aber find Dinge. Aber die wir felbst zu bestimmen munichen.

Rach ber furgen Ansprache bes Areisleiters bon Bangen-Leutfirth, Bfeifer, ibrach Bunggenoffe Gimon Winter, ber Leiter Des Sozialamtel des Gebietes über Aufgaben, Forderungen und Erfolge feiner Arbeit, Die Lagung dehnte fich berart aus, daß die Bericite und Besprechungen auf ben nachften Eag betlegt werden mußten. Der Dienstag fchloft mit einer Fahrt famtlicher Teilnehmer nach Oberjoch an ber bfterreichischen Grenze wo die Taguna am Mittwoch ihren Abiculuh

Milflader, 21. Mai. (Großfeuer durch Brandftiftung?) Das in der Raiferftrage in Boffingen bei Bretten gelegene Doppelwohnhaus ber Frau Engel Bitwe und bes Friedr. Schuls murde durch einen Brand gerft brt. Mul bem Speicherboben fand man ben Cohn der Frau Engel, ber fich dort erhängt hatte, ale bertohlte Beiche. Man vermutet, bag er den Brand priegt hat.

Truchtelfingen. OM. Balingen. 21. Mai. (Schwerer Antounfall.) Rocht zum Sonntag fuhr in Truchtelfingen beim Bafthof .. Bur Roje" ein Ebinger Berfoneuwagen auf ein Saus auf. Dabei wur-Den gwei Infailen ichwer berlett, o day fie in das Ebinger Kranfenhans verbracht werden nußten. Außerdem ift bas Fahrzeug erheblich beschädigt worden. Der Bingenführer, bet gu biel Alfohol gu nch genommen hatte, wurde bon der Bolizei

Malen, 21. Mai. (Lebendig berdrannt.) Lichtersob brennend iprang das 10 Jahre alte Tochterchen bes Raruffellbefiters Brund in Offingen auf die Strafe. Man berfuchte, die Flammen zu erftiden, was auch gelang. Die Wunden waren aber fo ftart, das des bedauernswerte Rind abends im Krantenbans ftarb. Das Madehen war einer Benginexplosion in der Kinche seiner Bslegeeltern zum Opier gefallen.

Aus Stadt und Land

Magelb, ben 22, 2Rai 1935. Eingestandene Uebereitung ift oft lebrreicher, als falte, überbachte Unfehlber-

"Dein Wort Führer, ift uns Gefeg!" Gemeinichaftsempfang ber Gubrerrebe

Angehörige aller Parteiglieberungen und eine Angabl unferer Weitfalen befetten geitern abend ben Lömenfaal, um ber großen augenpolitifden Rede des Führers und Ranglers zu laufden.

Ortsgruppenleiter Pf. Steeb eröffnete lutz nach 20 Uhr, nachdem gupor die Ctadtfapelle. mit Mulifftuden aufwartete, die Beibeitun. be, melde ben ber 63 mit bem Truglieb "Der Gott ber Gifen machjen lieg" eingeleitet murbe. Bon 20,15 bie 22,30 Uhr war eine andachtige Menge gang Dor, Die Weltbotichaft, Der wir an anderer Stelle Raum geben, aus bem Munde des Juhrers entgegenzunehmen. Rach einem Sprechhor der H3, führte Pg. Steeb in seinem Schluswort folgendes aus: "In ganz Deutschland und darüber binans,

jobelt die Menfcheit mit banterfülltem Bergen bem Bubrer gu, bis auf einige wenige Feiglinge, Die fich in Unmiffenheit ober Bosbeit am beut ichen Bolle verfündigen. Uns Rationalfaginliiten aber brennt bas Gelöbnie im Bergen; "Dein Bort Gubrer ift une Gelet" und foll Spiegelbild unferes Tuns fein, geneigt, menichtiche Ungufunglichkeiten abgulegen. Und follten wir uns einmal ichwach fühlen, fo mollen wir auf ben Mann bliden, ber die gewaltigften Mufgaben loft und ichmerfte Laften auf feine Schultern genommen bat; in folden Stunden wollen mit ferner bas Mahnmal ber Bierhunder: por Augen baben, Die für bas neue Deutichland ihr Leben liegen und die une ben Befehl geben, allen, Manuern und Frauen, unfere Bilicht gu tun, wie fie es getan, Diejes Berfprechen wollen wir am beutigen Abend erneuern mit dem Ruf, unfer Führer unfer Ba-terland: Sieg Seil?

Rachbem Die Weihelieber verflungen, ging man auseinunder, mit banterfülltem herzen un ben Mann; ber unfere Geichide leitet .

Alte Rirchen im Ragolbtal

Unter biefem Titel begann bie Schwarzmalb. wacht Calm in ihrer Ausgabe vom is, Mai eine Artifelreibe von Professor Dr. Manfred Eim er-Tübingen, Die erften vier Abichnitte behanbeln Rentheim. Die Chorturmlirchen Die Mureliustirche in Sirfau und ihre Gippe Satte Die Birfauer Beier-Baulotirche billiche Tilrme?"

Alteingeseffene Comargmalber

Bauernfippen

die in Reenstetten geehrt murben. Bir peröffentlichen bie Namen ber Schwargmulber Bauerngeiftlechter, Die burch ben Reichis-bauernführer R. Walter Darre und burch ben Landesbauernführer Alfred Arnold geehrt murben, Dabei banbelt es fich nur um falche Bauerngeschlechter, die mindeftens 200 Jahre lang auf ein und den jelben hof ihrer Scholle tren geblieben find. Ihre Ramen lauten: Filder in Tabingen, ON. Rottweil, erbeingefeffen feit dem Jahre 1654; Bian in Romishorn, Gemeinbe Bierundgwangighofe, DM. Obernborf, erbeinge-leffen feit dem Jahre 1664; Schleeb in Garrweiler, Oll. Ragold, erbeingefeffen feit bem Jabre 1676; Sammann in Rotenbad, DM. Calm, erbeingeseisen seit bem Jahre 1675; Graf in Bo-geleberg, Gemeinbe Bierundzwanzighofe, Da. Oberndorf a. A., erbeingefeffen feit bem Inbre 1680; Juffe in Weiler, Gemeinde Bierundgmanbem Jahre 1685; Diener in Michalben, OM. Tuttlingen, erbeingeleffen feit bem Juhre 1886. ughofe, OM. Obernbori a. R., erbeingejeffen feit dem Jahre 1689; Bauerle in Sornberg, Da. Calm, erbeingefeffen feit bem Jahre 1694; Schaber in Gulgbach, Gemeinbe Lombach, Da. Frenbenftabt, erbeingefeffen feit bem Jahre 1718; Beingelmann in Lombach, Da. Frendenftabt, erbeingefeffen feit bem Jahre 1727; Frang in Lombach, OH. Freudenftadt, erbeingefeffen feit bem Jahre 1729.

Sonberurlanb jum Reichskriegertag

Der Reichsminifter bes Innern bat auf Untrag bes Anifbauferbundes an bie Reichsftattbalter, ben Reichstommiffar für bie Rudglicberung bes Saarlandes, Die Landesregierungen und für Prenigen an die Behörben ber preuft. ichen Staatsverwaltung, Gemeinben, Gemeinbeperbanbe, fonftige Korpericaften bes öffentlichen Rechtes, sowie die hauptverwaltung ber beutiden Reichsbahngejellichaft und Reichnbahn-Direttion eine Berjugung erlaffen, nach ber gur Teilnahme an dem pom Anfibanjerbunde in ben Tagen vom 6. 8. Juli in Rollel veranftalteten 5, Deutiden Reichstriegerlag Beamten, Behörbenangestellten und arbeitern, die Dit glieder bes Ruffbauferbundes find, auf Antrag der erforberliche Urlaub mit Fortgablung ber Cehalis, und Lobabeguge und ohne Anrechnung auf ben Erholungsurland gemabre merben tann, joweit bienitliche Belange nicht entgegenneben.

Chrenmalweihe

und Grontfampfertreffen in Sanau am Main

Die alte Garnijonftaby Sangu am Main ermartet am 8. 9. und 10. Juni 1935 alle ebemaligen Angehörigen ber in Sanau garnifoniert gemeienen ober von Sanau aus ins Gelb gerudten Truppen ju einer großen Bieberfebensfeier mit Ehrenmalsweibe. Diefes Fronttampfertref. fen wird einen großen Umfang haben und durch jablreiche Darbietungen und Abwechllungen vericont und umrahmt werben. Jebe nabere Aus-funft erteilt ber Propaganda-Ausschuft Sanau am Main, Sausmannftrage Rr. 14.

Bericht über die Gemeinderatsfigung am 15. Dei in Miteniteig.

Unmefend: Der Burgermeifter und 7 Stabtrate

Entlichulaigt: Beutler, Mojer, Quy Aus ben Mitteilungen find gu exmabnen: Gin Erlag bes Landesarbeitsamts Gubmeftbeutichland. Sienach ift bie Gorberungefrift für die Rotftanbearbeit in der Gelbbereinigung ill bie 31. Juli 1935 verlangert, eine Erhobang ber Tagemerte und die Einbeziehung pon Bieberinfianbsetungsorbeiten an burch Rutichungen beichabigten Telbmegen, jeboch abge lebnt, Gerner ein oberamtl, Erlag, burch welchen ber Cemeinderatobeichluß über Bestellung bes Stadtbaumeisters Weber als alleiniger Zeuersichauer für die Stadtgemeinde bestätigt morben ift und ein weiterer oberamtl. Erlog fiber die Ernennung bes hermann Lug Gerbermeiiters, jum Rommanbanten ber freim, Fenerwebe und bes Grin Edharbt, Kaufmanne, ju beffen ftellvertreter, wie bisber. Bon bem Rommandanien ber Teuerwehr find nach Unboren des Bermaltungsrats fodann meiter beitellt morben: Ale Adjutant: Rarl Bubler, Raufmann; als Komp. Führer: Frig Böfiner (1.), Karl Flaig (2.), Wilhelm Hengler jt (3.), Alfred Schittler (4.); als Zugführer: Walz, Zoel und Schilling, Gottfried, (1. Komp.), Ruppert, Erwin und Sartmann, Withelm (2. Romp.), Ralmbad, Frit und Sirmer, Rarl Romp.), Hammer, Karl und harr Paul (4. Romp.), fowie eine entiprechenbe Anjahl erienenber Gubrer, Schriftführer und Raffier ift wie feither Raufmann Gugen Bed. ber gur Beit Hattfinbenben Ausstellung "Leben und Gefundbeit" in Stuttgart ift jum 3mede ber Berfehremerbung ein Grosphoto non Altentreig ausgestellt. Die Aufmendungen werben geneb Abgelehnt wird eine Beteiligung an ber Ausftellung "Bafferftraften und Baffer fport", ebenfalls in Stuttgart, Als Rachfolger für ben an bie nat, polit, Erzichungsanftalt in Badnang verfeiten Stubienaffelfor Gagler bat bie Min. Abt. für bie hoberen Schulen ben Stud. Aff, De ertle für bie ftabtifche Riaffe ber Realichule mit Lateinabteilung vorgeichlagen, welcher unter Einweifung in bie gefenlichen Bejuge auch bezusen worben ift. neuen Lebrplan für ben Sanbarbeitsunterricht ber Bolloidinle ift für bie lette Klaffe auch bie Einführung in ben Gebrauch b. Rabmaichine geforbert. In Berbindung mit einem früheren Bunich ber tabt. Frauenarbeitojdule wird beitimmt, für ben Sanbarbeitsunterricht zwei Rabmaichinen jur Berffigung gu ftellen, bavon eine neue und eine gebrauchte von ber Frauenarbeitsichule und lenterer die gewünsichte Spezialnahmaichine an-guichaffen. Freiftellen bezw. Chulgeldunchlaffe an der Latein. und Realichule werben in Gallen genehmigt, ein Gall mirb, weil nicht beburftig abgelehnt, in 2 weiteren Fallen genügen Die Leiftungen ber Schuler nicht ben gefenlimen Boransfegungen. Ein Gefuch ber Webrilder Badenhut, Wagnerei und Rarofferiebau um Erlangung eines geeigneten Bauplages, wird entgegentommend behandelt; sunadit foll aber in Berhandlungen verlucht werben, ben fruberen ftaatliden Ginbindeplan bei ber Bafferftube, fomeit er nicht für Bwede ber Strafenbauner maltung benotigt ift, biegu ju erworben. - Die Masnahmen bes jreim, Arbeitsbienstes werden ieitgelegt. Als nachftliegende Aufgaben tommen in Betracht, die raschmöglichste Bollendung ber Weganlagen ber Felbbereinigung III, bie Beritellung bezw. Berbefferung bes logenannten Brandhalbemegs vom Anter bier bis jum Sochgericht beim Babnhof Berned und als ausgeprochene Commerarbeit die Berbefferung und Befestigung bes Soljabfuhrmego "Betersmeg" im Stadtmald Engwald, auf eine gange von rund 2900 Meter, Dierbei ift inbegriffen, bie Berbreiterung der icon bestebenben, chauffier-3 auf 4 Meter Borlagbreite. Der Rojtenaufmand ift nach dem freien Ar-beitsverhaltnis auf 24 500 Mart berechnet, welder Betrag bei Musführung burch den Arbeitsdienit fich noch ermägigen wird. - Der Rofteneriparnis wegen wird in die frubere Weibergaffe - jest Feldweg 27 - gleich bei beffen Rennnlage, entlang bem Grundftud bes Grieb. rich Maier, die Wafferleitung eingelegt, bort icon bestehenben Bauplagmunichen entgegengutommen. Entfpredjent bem beitebenben Grundfat werden ihm die Roften bis jur Sobe ber Anichlufigebuhren feiner famtlichen Bauolüge bei lofortiger Begablung auferlegt. In Burbigung ihrer Dienftleiftungen merben Die Begüge verichiebener ftadt. Angestellten ab April 1935 nen geregelt und ben Webaltern gleichgeurteter Angestellten bei anderen offentlichen Bermaltungen und im Privatbienit ange-Dem Bolfobund beutider Kriegograberfürfarge tritt bie Stabtgemeinde als Misglied bei mit einem Beitrag nach ben vom Gemeinbetag empjoblenen Richtlinien. Migbräuchen entgegenzutreten, wird Befreiung vom Feuerwehrbienft, beriehungemeife

wenigitens eine Abgabe hiefür ju entrichten. 400 Mart geltohien

uen ber Tenerwehrabgabe nur in mirllich be-

grundeten Fallen fünftig erfolgen, Go ift mit

bem Grundfau, balt feber jum Dienft an ber

Allgemeinbeit verpflichtet ift, unvereinbar, wenn

Leute jahraus, jahrein und Tag für Tag ihrem

Geichaft voriteben ober ihrem Beruje nachgeben,

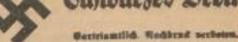
aber wegen fleiner torperlicher Beichwerben ver-

fuchen, fich ihrer Bilicht zu entziehen, Ber fei-nen perfonlichen Dienft leiften fann ober mill,

ift ichon moralisch verpflichtet, jum Ausgleich

Ergengingen, Giner bieftgen alteren Bitme, Die por einigen Tagen eine Rub verlauft und ben Erlos baraus, 400 Mt., ju Saufe in ihrem Raften aufbewahrte, murbe am Conntag nochmittag bas Gelb entwendet. Anicheinend ift der Dieb burch ben Stall eingebrungen und

Schwarzes Brett



Deutiche Arbeitofcont, Rechtoberutungoftelle

Der Rechtsberater für Die Gefolgichaftsmitglieber in ber DAS, halt morgen nachmittag non 5-6 Uhr eine Sprechftunde ab.

Deffentliche Turnftunbe bes BbM.

Heute abend von 8-9 Uhr findet in ber Turnhalle ein öffentl. Turnabend bes Wolff. itatt. Jebermann ift berglich eingelaben, Ringiportwartin.

53. 2/III/126 Altenfteig u. Umgebung

3m Laufe ber Woche balte ich folgende Beimabende:

Am Donnerstag, 23, Mai, abends um 8,30 Uhr in Berned für die Standorte Verned und Miensteig (im Schulhaus Verned). Um Freitag, 24, Mai, abends 8,30 Uhr in

Ebhaufen für die Standorte Mart, Ebetsbarbt und Chaufen (Schule Chhaufen).

Anschlieftend an ben heimabend findet je-weils eine Führerbeiprechung fintt. Ich verlange vollgühlige Teilnahme auch ber Beurlaub-Der Geff.

hat dann mit einem Rochichluffel ben Ruften geöffnet. Die Frau und ihre Schwiegertochter maren abwejend und bemerften nach ihrer Rudtehr ben Berluft. Der Diebstahl trifft die Frau umjo harter, ba fie bereits wieder ein Gtild Bieb gefauft bat und es nun mit biefem Gelbe bezahlen wollte. Man ficht bier wieder, daß jeber Geldbetrag auf die Spartuffe gebort, wo er ficher aufbewahrt ift und jederzeit abgeholt merben fann.

Wefinnungslump

Calmbody. Um Cametag vermittag hat fich in einer hiefigen Birtichaft ein haufterbandler in ichniftiger Beife aber ben Gubrer geaugert, Der Birt verftandigte Die Boligei, Die ben Mann lur; por Abjahrt des Juges auf dem Babuhot festnehmen tonnte. Dabei ftellte fich beraus, dah der Saufterhändler nicht einmal im Befite eines Bandergewerbeicheines mar. Er wurde fofort an bas Amtsgericht Reuenburg eingeliefert, mo er mabriceinlich Beit betommt, feine gemeine Meugerung in überlegen.

Legte Rachrichten Boricharfung der Streitlage in Belgien

Briffel, 21, Mal.

Die Streiflage in der Gegend von Charferoi hat fidi vericharft. 200 Bergarbeier bejesten am Montag abenb eine britte Beche in Farciennes unter Unwendung von Gewalt und errichteten auf dem Grubengelande Barrifaben. Die Grubenbefiber haben am Montag abenb die Schliegung ber bestreiften Bechen beichloffen. Die Grube ift aber am Dienstag vormittag von Genbarmen geräumt worden. Bwifchenfalle werben nicht gemelbet. Die Streitbewegung hat fich auf fant meitere Gruben ausgebehnt, fo baß jest in ber Gegend bon Charleroi 15 Rechen ftill liegen. Biet Bechen werden noch immer bon ben Belegichaften mit Gewalt befeht gehalten. In Borinage ift am Dienstag frub die Arbeit teilweise wieder aufgenommen

Aufruf Konrad Senleins

Brog. 21. Mai.

Der Gubrer ber Subetenbeutichen Bartet Ronrad Senlein richtet an feine Anhanger einen Aufruf, in dem es u. a. beifit: Sas Boll hat entichieden. Die Iber ber Bollogemeinichaft hat geflegt. Die Mehrheit bes Subetenbeutschtums bat fich in Die Rampffront von Bolf und heimat für Recht und Ordnung eingeordnet. Das Bertrauen. bas uns bom Bolf entgegengebracht wurde verpflichfet uns auch weiterbin, alle Kraft in den Dienft unferer Cache ju ftellen, Im Bewußtfein unferer Berantwortung haben wir bewiesen, daß wir nicht nur gu tampfen. fondern auch zu arbeiten verfteben. Der gestrige Tag hat gezeigt, baß es unmöglich ift, gegen die Deutschen unseres Staates gu regieren. Im neuen Parlament wird auch der bemofratifche Grundfat Geltung erlangen muffen, bag bas gange haus - gleichgaltig, ob feine Barteien in der Copposition ober in ber Regierung fteben - jur Mitarbeit und Mitbestimmung berangezogen wird. Der Wahlfieg gehort uns. Jeht aber mit boppelter Rraft an bie Arbeit!"

Devisenimieber

Berlin, 21. Mai.

Die 4. Straffammer bes Berliner Bandgerichtes beschäftigt fich feit Dienstag mit ber größten Devifenschung, Die im Jahre 1994 in Dentichland aufgebedt merben fonnte. Der Brogest lauft unter bem Rennwort "Leborius und Genoffen". Die Anflage richtet fich gegen 18 Personen, von denen neun in Saft fiben. Zahlreiche weitere Mitglieder best Schiebertonfortiums befinden fich im Mutlande und tonnten bon den Strafverfolgungebehörden bieber nicht belangt merden. Die Angeflagten und ihre Sintermanmer haben ju bem angeblichen Swed ber Rapitalerhöhung wirtichaftlich toter Sandelsgefellichaften mit bilfe auslandifcher Gefoleute und Emigranienfreife umfangreiche Speets



martiquevangen vorgenommen. Die Rapitalien wurden nicht dem angegebenen 3wed augeführt, jondern in das Austand verichoben. Den Strafberfolgungsbehörden ift es burch eniches Zugreifen gelungen, einen Teil Der in die Millionen gebenden Devifenichiebungen noch rechtzeitig zu unterbinden.

Die Ehriftenverfolgungen in der Cowietunion

Gröffnung einer Ausstellung in Motterbam Rotterdam. 21. Mat.

Am Moutag abend fand in der überfüllten reformierten Rirdje in ber Amanstraat auf Beranlaffung des hollandifchen Rationalverbandes Gottesbienft, Familie, Autoritat eine große Broteftfund. gebung gegen bie Chriftenberolgungen in Comjetruftand ftatt. Den Aulag ju biefer Rundgebung, ber fiber 2500 Berfonen benvohnten, boten bie in Competrugland erlaffenen Todesurteile gegen zwei ebangelifche Geiftliche und bi-Tatfache, daß von ben Comjetbehörden noch immer 27 evangelische Pfarrer gefangen gehalten werben ober in der Berbannung ichmachten. Im Mittelpunft ber Beranftaltung ftand Die erichütternde Darftellung bet Beiben und Berjolgungen, benen ber beuticht ebangelifdje Bfarrer Rern in Sowjetruftant ausgesetzt war. Gie machte auf Die gabitreichen Buborer einen tiefen Ginbrud. Dir Gefühle Der Berfammelten wurden am Schluft der Rundgebung bon bem befanuten Rotterdamer Brediger D. Arop in gwe-Broteftentigließungen gufammengefaft. Die telegraphisch an die niederlandische Regierung und an ben frangofiichen Gefanbter un Sang übermittelt wurden. In den Entfchliefungen wird fategorisch die Freilaffung ber bon ben Comjetbehörben gegen jebes menichliche Gefühl und Recht gefangen gehaltenen 27 Gentlichen geforeert und ein Einfchreiten der frangofischen Regierung fowie des Bolferbundes argen die Comjetregierung verlangt,

im Anichluft an die Montag abend ver-anftaltete große Brotesifundgebung gegen Die Christenverfolgungen in Cowjetrugland fant im Bortragsfaal ber hiefigen reformierten Gemeinde die Eröffnung einer unter Mitwirfung des internationalen Genfe: Bro-Deo Berbandes organifierten Ausftellung flatt, die einen eindruckvollen lleberblid über die Rampfmethoden des Boliche wismus und der GBIL gegen Refigion und Rirde lowie über die vom Kommunismus heraufbeichworenen internationalen Gefahren gibt. Der Organtfator ber Ausstellung Biarrer D. Rrop (Rotterbant), wies bei bei Groffmung darauf bin, bag bie Ausftellung auch in anderen Städten gezeigt werben tolle. Er hoffe, daß der Kampfruf gegen bi-Glaubensverfolgungen in Cowjetrufiland in affen givilifierien Canbern ftarfen Biberhall finde. Wie groß die Gefahren feien, por Denen die Christenheit heute bedroht werde ergebe fich jur Genuge aus ber einfacher Latfache, daß die Sowjetregierung über ein Sechitel der Welt regiere, und daß es noch wiemals in der Weltgeschichte bagewefen fei balt eine Megierung den gefamten Stadte apparat in den Dienft bes Saffes gegen bir Refigion gestellt habe.

Bon tommuniftifcher Ceite geplante Cto. rungsverfuche fonnten non der Bolitei mübelos perbindert merben.

Das neue Wehrgesek

iterbeiprechung unter dem Borfit bes Gubrere referbe, 3. der Landwehr. und Reichstangler ftatt, in ber bas bom Die nach ? 6 einberufenen Jahrgange im Reichswehrminifter eingebrachte 2Be hr . Alter bon über 45 Lebensjahren bilben ben gelet beraten und beichloffen Bandfturm. wurde, Gerner wurde ein Wefett fiber Mon. 38. Afrive Dienftpflicht. 1. Der berung bes Reichominifter. Ge. Gubrer und Reichofangler fest Die Bauer ber ieses angenommen, wonach allgemein aftiven Dienftpflicht fur die Wehrpflichtigen attibe Soldaten Minifter werben fonnen. Bei einem jum Reichsminifter ernannten Gol- Regel in bem Ralenderjahr, in bem fie bas daten ruft der Anfpruch auf fein Dienftein- 20. Lebendjahr vollenden, gur Erfüllung ber tommen, Am Schluf ber Gigung bantte ber Führer und Reichstangter in berglichen Gintrift in die Behrmacht ift ichon fruber Borten bem Reichstriegsminifter b. Blomberg für die große bei ber Bieberheritel: lung ber Behrfreiheit bes beutichen Bolfes geleiftete Arbeit.

Die wichtigften Bestimmungen des Wehrgefehes

Das von der Reichstegierung beichloffene und verffindete Wehrgefes umfaßt 38 Baragraphen, die in funt Abichnitte aufgeteilt find. Die wichtigften Beftimmungen find fotgende, die wir im Wortfaut wiebergeben:

Abidinitt I: Allgemeines.

\$ 1, 1, Wehrdienft ift Ghrendienft am deulichen Boite. 2. Jeder deutsche Mann ift wehrpflichtig. 3. Im Kriege ift über die Wehrpflicht hinaus jeder deutsche Mann und jebe deutsche Frau jur Dienftleiftung für das Baterland verpflichtet.

\$ 2. Die Wehrmacht ift ber Baffentrager und die foldatische Erziehungsschule bes deutschen Bolfes, Gie besteht aus dem Geere, der Rriegemarine, der Luftwaffe.

§ 3. 1. Oberfter Beiehlshaber ber 2Behrmacht ift der Führer und Reichstangler. 2. Unter ifm fibt ber Reichstriegsminifter als Sberbefehlshaber ber Wehrmacht Betehlogewalt fiber die Wehrmacht aus. Abschnitt 2, Die Wehrpflicht.

8 4. Die Dauer ber Wehrpflicht: Die Wehrpflicht dauert vom vollendeten 18. Lebensjahre bis ju dem auf die Bollendung Reichsminifter des Junern im Einvernehmen des 45. Lebensjahres folgenden 31. Mary

Wehrpflichtigen haben fich im Falle einer nen Borgesette in der Wehrmacht werden. Mobilmachung jur Berffigung ber Wehrenticheibet fiber ibre Bermenbung. 2. Die Belange ber 2Behrmacht geben im Kriege allen anberen por

\$ 6. Ermeiterung der Behrmächtigt, den Areis der für die Erfüllung der borbehalten. Behrpflicht in Befracht tommenben deutichen Männer zu erweitern.

Ge folgen nun diejenigen Beftimmungen die technische Gingelheiten regeln. Wir geben fie im Auszug wieber:

9 7. Wehrbienft befagt: Die Wehr pflicht wird durch ben Wehrdienft erfüllt. Der Wehrdieuft umfaßt: a) den affiben Behrbieuft (bier find die einzelnen Rategorien aufgegahlt), b) ben Webrbienft im Beurlaubtenftanbe.

Bor ber Reichstagsfigung fand eine Mini- gehörigen: 1. ber Referve, 2. ber Erfag.

Die nach 5 6 einberufenen Jahrgange im

feit. 2. Die Behrpflichtigen werden in ber attiben Dienstpflicht einberufen, Freiwilliger möglich. 3. Die Erfullung ber Arbeitebienftpflicht ift eine Borausfegung für ben affiven Wehrdieuft. Aufnahmen werben burch Conberbestimmungen geregelt. 4. Bei Freiheitsftrafen bon mehr als 30 Tagen Dauer haben die Wehrpflichtigen die entsprechende Zeit nachzudienen, falls fie nicht nach § 28 aus dem aftiven Wehrdienft ausscheiben muffen.

§ 12 regelt das Erfatzweien. II. a. wird gefagt: In der entmilitarifierten Jone werben die Wehrpflichtigen durch die Behörden ber allgemeinen und inneren Berwaltung er-

§ 13 behandelt Die Behrumpardigfeit. Wehrunwürdig ist u. a. auch, wer wegen Staatsfeindlicher Betätigung gerichtlich be-

straft ift. § 14 Wehrpflichtausnahmen. Jum Wehrbienft durfen nicht herangezogen werben: Wehrpflichtige, die nach dem Gutachten eines SanitatSoffiziers oder eines von der Wehrmacht beauftragten Argtes für den Wehrdienfl untauglich befunden find, 2. Wehrpflichtige romijch-tatholischen Befenntniffes, Die die Subdiafonatsweihe erhalten haben.

Befonders wefentliche Beftimmungen entbalt § 15. Arifche Abstammung. Er befagt: . Arijdje Abstammung ift eine Borausfebung für ben aftiben Wehrbienft. 2. Ob und in welchem Umfange Ausnahmen gugelaffen werden tonnen, bestimmt ein Brufungsansichust nach Richtlinien, die der bem Sieichstriegsminifter aufftellt. 5. Bilichten im Ariege. 1. Alle 3. Rur Berjonen arifcher Abstammung fon-

4. Den Angehörigen ariider Abitammung macht zu halten. Der Reichafriegsminifter in der Wehrmacht und des Beurlaubtenftandes ift das Eingehen ber Ghe mit Perfonen nichtarifcher Abstammung verboten. Buwiderhandlungen haben ben Berluft jebes gehobenen militarifden Dienftgrades pilicht. Im Ariege und bei befonderen pur Folge. 5. Die Dienstleiftung der Richt-Rotständen ift der Reichefriegeminister er- arier im Ariege bleibt besonderer Regelung

Einfährige Dienstzeit!

Berordnung des Giffrere fiber Die Dauer der Wehrpflicht

Bu § 8 des Wehrgesches vom 21. Mai 1935 hat ber Guhrer und Reichstangler folgende Berordnung erlaffen: "Die Dauer ber aftiben Dienitoflicht bei ben drei Wehrmachtsteilen wird einheitlich auf ein 3ahr festgefest."

Sandel und Berfehr Rene Bufeilung der öffentlichen Bauipartaffe Württembera

Sintigari, 21, Mai, Die offentliche Baumartafie Burtiemberg in Stuffgari (Die Baufpartaffe ber württ, Sparfaffen) bat am 27. April 1905 micherum 1.75 Still 290 villige Sarleven jum Ban oder Rauf von Gigenheimen ausgeschüttet. Bedinet man ben Betrag der Juteilung vom Januar 1925, um 1 495,000 RM, hingt, fo ergeben fich n 182 500 30M, ingeteilter Darieben allein in ben erften vier Monaten biefes Jahres lusgelaut hat Die Ceffentliche Baufpartaffe Buritemberg dem Ban- und Arbeitsmarft m 250ttfemberg bis beute 57 466 500 3292 jugeführt. An Reuabichfüffen fonnen in diefem Jahr auf Ende April fajon 10 Millionen MB. verzeichnet werden, Gin weiterer Bertrageungang von 5 Mill. RM. ift durch llebernanme eines Teils ber Banfparer ber Aruen Baniparfaffe (6. m. b. G. in Buftenrot juftonde gefommen.

Stnitgarter Schlachtbiehmartt pom 21. Auftrieb: Cdifen 20 enne 210 (1), Rühe 250 (—), Harben 301 (—), Mülber 185 (2), Edpreine 1562 (-), Ochjen a) oollft, ausgemästete 1. jüngere 41: Bullen a) jungere polifleischige 41. b) sonstige vollst. 87 bis 39; Rufie a) jungere vollfleischige 36 bis 39, b) fouitige polificfichige 30 bis 35, c) fteidige 22 bis 26, b) gering genahrte 18 bis 21; Marfen (Ralbinnen) a) vollfleifdige aufgemäftete 41. b) vollifeiicige 38 bis 40: Stalber a) beste 55 bis 60, b) militiere 50 bis 54, c) geringere 43 bis 48, b) geringe 35 bis 40: Schweine a) fette fiber 300 Pfund 1, fette 48, 2, politleifchige 46 bis 48, b) pollifeifchige von 240 bis 300 Pfund 47 bis 48, c) polificifchige bon 200 bis 240 Pfund 46 bis 48, b) pollffeijchige von 160 bis 200 Binnd 45 bis 48; Sauen 1, fette 40 bis 43.

Martiverlauf: Großbieb lebhaft, Rother maftig belebt. Schweine rubig.

Stutigarter Aleifchmartt, Bullen a) 66-70-69, b) 64-68-67; Rühe b) 48-55-52, c) 42-46-44; Karien a) 73-78-76, b) 70-72-70, c) 67-70-68; Ralber b) 88-90-88, c) 80-86-85; hammel b) 74-77-76, c) 72-74-78; Schweine b) 71-74-78 c) 68--70-69; Epcd 65-68-66.

Fruchtmartte. 2 alen: 2Beigen 10,60, Mifchling 8,70, Gerfte 9,60, Haber 8,45 AM. beidenheim: Rernen 11.50, Beigen 10.45. Saber 8.60 bis 9, Moggen 8.50 MM. Riedfingen Gerfte 9. Grofen 20. Saber 9. Widen 18 11 10.

Weiterbene: Chriftian Breufch, Schubmachermeimeilter, 78 Jahre, Walbrennach / Anna Stang geb. Bubler, @ 3. Lonburg.

Borausfichtliche Bitterung: Gur Donnerttag und Freitag ift gwar mehriach heiteres, aber ju Gewitteritorungen geneigtes Better an erwarten.

Berlag: Der Gefellichafter G. m. b. S., Nagel Drud Buchbenderei G. 28 Baifer (Inbab Rur! Baifer), Ragold. Sauptichriftleit und verantwortlich für ben gejamten 3nbe einicht ber Ungetgen: Dermann Gon Rage

> D. 21, IV. 35: 2520 3ur Zeit ift Breislifte Rr. 3 gultig

Die heutige Rummer umfaht 10 Geiten

Oberamtojtabt Ragold

Bodenbenukungserhebung 1935

Rach einer Unordnung ber Reichsregierung ift in biefen Tagen eine Bodenbenugungverbebung burdguffibren.

Der Gejamtgrundbelit jeder einzelnen Berjon auf Marrung Ragold ift bereits festgeftellt.

Jum Zwede ber Jeftftellung ber verichiebenen Ruttue. aufen find von ben Betriebsführern Befriebobogen ausgufullen, Diefelben merben bis Donnerstag verteilt und fint patritens bis Montag. 27. Mai 1935 auf ber Boligeiwache ausgefullt und unterichrieben wieber abzugeben. Das ver paditete, sowie bas gepachtete Grundeigentum ift in Rubrit B des Betriebsbogens anzugeben und die Gesantbetriebs fliche bierauf unter Rubr. C auf die einzelnen Kulturarten auszuicheiben.

Da bie Betriebstragebogen fofort nach Ablauf ber Grift weitergegeben werben muffen, wird pfinttliche Ginhaltung ber Grift bestimmt erwartet.

Grundftiide, Die noch nicht angepilangt find, find unter ber gruchtart auguführen, mit ber fie noch bepflangt merben jollen.

Bei ben fleineren Betrieben, Die feine Betriebsbogen erbulten, erfolgt bie Feststellung ber Rulturarten burch Edicinung.

Auf die Abbandlung im Bochenblatt ber Landesbauern ichaft Rr. 17 vom 27 4, 1935 wird hingewiesen

Ragold, ben 21. Mai 1935, 1295

Burgermeifteramt: Daier.

Amtl. Kursbuch Südwestdeutschland

sum Preise von nur Mark 1 .- vorratig in der

Buchhandlung G. W. ZAISER - Nagold



Heraklith-Leichtbauplatten

hochtfolierend, wetterbeitandig, jeuerlicher fruchigfeitabweifend, fcallbemmend guntig für Bach-Masbauten und leichte Ginbaumanbe, befonders worteilbaft für Stallbeden und Banbe

Ferd. Weimer - Nagold



Berfaule

500 ccm, steuerfrei, in autem

Buftond, Boichlicht, faft neue Bereif no Drinrid Sorrmann, Wilbberg

1 modernes 1269

fabrikueo, sehr schön im Ton von Pianofabrik bes. Umstände

halber billig zu verkaufen. Anfr. unter M. 48 an Ala Anzeigen A.G., Stuttgart



28 gen Beiheiratung meine Mandens fuche ich au 1. Juli tüchtiges

gu Minbern bat

Lifel Aboiff, Calm

Berriffene Strümpfe merben bei mir au febem Schultragbar für 70 Big. anerfußt

Auch werben alle Stritmpfe angeftridtt und ausgemascht. Herm. Bringinger

Left ben Gefellichafter

Boft. Telegraphen- und Gernfprech-Dienft in überfichtlicher Unordnung find gu haben in ber Geschäftsitelle bes "Gesellichafters"

Berfehr effentlichen Bauellembera

Die öffentliche Bauin Emittonet Gie Sparfaffen) bat am m 1,75 Mill. 200. an oder Mans von il Redinet man den vom Januar 1993 n, to expenen fich er Darieben allein aten diefen Jahres ntliche Baufpartaffe und Arbeitsmarft ite 57-466-500 9399 ffen fonnen in diefelon 10 Willionen Gin weiterer Berill. 1829. ift durch ber Baufparer ber n. b. b. in Buften-

hmartt pom 21. irlen 301 (-), Mal-62 (-). Edien a) igere 41: Bullen al o) ionitige voilft. 37 bollifeifdrige 36 bis e 30 bis 35, c) ffeiia genährte 18 bit) vollfleifdige aufdilge 38 bis 40: b) mittlere 50 bis d) geringe 35 bie 300 Bfund 1. feite 48. b) pollffeifchige bis 48. c) vollfleifund 46 bis 48, b) 200 Binne 45 bis

th lebhaft. Ratber thin.

t, Bullen a) 60fife b) 48-55-52, 1) 73-78-76, 61 8; Ralber b) 88mmel b) 74-77ine b) 71-74-78 68---66.

25rigen 10,60,). Saber 8.45 MM. nen 11,50. Weigen Noggen 8.50 MM. ftv 9. Erblen 20.

d, Schuhmachermeibrennad / Anna . Lonburg.

ing: Für Donnersmehriach heitered n geneigtes Wetter

G. m. b. S., Ragel Zaifer (Juha) Sauptidziftleit n gesamten Inde ann Gon, Roge 2520

Rr. 3 gultig

mlaft 10 Ceiten



berheirarung meine-# fuche ich out nichtiges

rn hat lff, Calm

ne Strümpfe mir gu jebem Gou! 70 Big, anzefußt m . lle Strumpfe au-ib au gemafcht. nyinger

0en Uschafter

n von Ragold, dem ernsprech-Dienft in ib ju haben in ber defellichafters"

Seite 9 - Rr. 118

Derfailler Bertrags und der aufrüsten zu können.

Derfailler Bertrags und der aufrüsten zu können.

der aufrüsten zu früsten zu können.

Und noch einmal Paul-Boncour:

Am 26. April 1930 im Journal' Endlich gemeinen Abrüstungsbeschränfung aller gemeinen Abrüstungsbeschränfung aller gemeinen zu ermöglichen, verpflichtet sich ein Prophet zu sein. Es genaucht man kein Prophet eine Bereinbarung. Gie ift ein feierliches Beriprechen ber Regierungen an die Demofratien aller Stnaten, Die Die Friedensbertrage unterzeichnet haben. Wenn es nicht

Ruftungen betrifft, Die Deutschland als Bor- mare die beste Gelegenheit gewesen, außere land hatte alle seine Fluggenge gerstort, und aussehung und als Borlaufer einer all- "Bersicherungen" in eine innere "Tat" zu ver- woar wurde es nicht nur wehrlos an aktiven ausfehung und als Borlaufer einer allgemeinen Beidgeanfung ber Ruftungen aufdie Ruftungsbefchrantungen Deutschlands polififc alle Borausfegungen erlegt wurden. Das unterscheibet febr genau von anderen abuliden Ruftungsbefdirantun- dafür gegeben Abidilug von Kriegen auferlegt wurden und Die fich im übrigen allgemein als ähnlich unwirtsam erwiesen haben. Diejesmal ift biefe ben vorhandenen großen Borbilbern. Richt Bestimmung — und bas gibt ihr erft ihren ber Nationalsozialismus regierte in Deutsch-gangen Wert — nicht nur einem ber Unter- sand. Selbst ber bürgerliche Nationalismus eichner des Bertrags auferlegt worden; fie ift vielmehr eine Pflicht, eine moralische und

Erklärung Benberfon pom 20. Januar 1931

Boller überzeugen, daß alle Mitglieder des jeuer politische Geist regierte, der auch der wurden fie auf das eifrigste verbestert weiter Bollerbundes zu dieser Politik der all-gemeinen Abrüftung durch seierliche Ber-nstehtung gemeinen Abrüftung durch seien! Die Zeit war reis, sie war vollendetere Theen erseht. Die bei Kriegspflichtung gezwungen werben, die und das gegeben, nur ber Bille war nicht ende borhandenen Beiftungen wurden gemetrnationale Recht geben foll, die die porhanden! (Beifall.) nationale Ehre ihr auferlegen. Soll ich den Rat baran erinnern, daß der Artifel 8 der Satzung ber Praambel bes Teiles V des Berfailler Bertrags, Die Schlugatte ber Ronferenz von Locarno und die jedes Jahr menen Beschlusse barlegen, daß alle Bundes. Beit Bedenten zugute halten zu können wegen mitglieder auf diesem Gebiet die gleiche Berber bertraglich berlegten Richtabruftung, antwortung trifft? Alle haben wir Berpflich. bann wird es aber wohl schwer sein, die eit 1920 von ber Berfammlung angenomtimgen auf uns genommen und wenn wir ie nicht erfüllen, wird man unfere friedlichen abfichten in Zweifel gieben tonnen, ber Ginflug und bas Unfeben des Bolferbundes wurden barunter leiben." (Gehr richtig!)

Erklärung Briands vom 20. Januar 1931

Dar und ein Land, Das fich ihr entziehen in Waffen, Die mehr fur bie Berteibigung ge- endlich wurde, murbe, murbe fich entehren.

Musipruch des belgifchen Augenminiffers Banbervelde.

1930 im Bopulaire": Man wurde aus dem borgefchriebenen Befolgung ber von Deutsch-Berfailler Bertrag einen Seben Papier land borgenommenen Berftorung ber Alug-machen, wenn man die moralischen und zeuge! rechtlichen Berpflichtungen bes Bertrages nicht erfullt, Die bem befiegten Deutschland auferlegten Berpflichtungen feine Cants die Entwaffnung aufweingen, ju dem Zwed Des Weltfrieges vernichtet. Es die Abruftung der anderen vorzubereiten.

Lord Robert Cecil in feiner Ruftungerede vom 31. Dezember 1930:

wiederholten Malen die Verpilicht nur die der pilicht nur die der die Gerachtung unterdieden wiederholten Malen die Verpilicht nur die Gerachtung auf die Schnelligkeit als auch in bezug auf die Schnelligkeit die nur die Verpilichtungen der im Weltschie Verpilichtungen der im Weltschie Verpilichtungen der im Weltschie Verpilichtung die verpilichtung die verpilichtung die verpilichtung die verpilichtung der anderen Seite war Lauft die die Verpilichtung der anderen Seite war die Gedaut und beigegent von der die Gedaut die Verpilichtung der anderen Seite war die Gedaut und die Verpilichtung der anderen Seite war die Gedaut die Verpilichtung der anderen Seite war die Gedaut die Verpilichtung der and die Verpilichtung der anderen Seite war die Verpilichten Auch die Verpilichten Balfen verzeißert. Lauf die Verligkeit die Verligkeit der Verligkeit die Verligkeit die Verligkeit der Verligkeit die Verligkeit

tion auf der Abruftungskonserem (Stebne diesem Falle auch nicht zu antworten haben renden Bertagung, Deutschland, das aufdiktierten Bertrages getreu erfüllt hat würden, wenn unsere stühreren Gegner mit den ficherem Zwange befreit ift, fich einigen unterblied die nachfolgende Bertragserfüller Ruftung abzuschütteln. lung bei den sogenannten Siegerstaaten. werde. Diese Abruftungs- Wenn man heute versucht, durch Ausreden

Alle Boraussehungen für die Abrüftung der anderen Staaten waren damals restlos gegeben:

gen, Die im Laufe ber Geschichte nach bem maren, denn Deutschland war damals eine Bertragspartner, nein, im Gegenteil, topiert und pflichtgetren nachgeahnt nach lich fte weiter entwidelt. land. Selbst ber bürgerliche Rationalismus Die Schnelligfeit ber Jagdflugzeuge. 3. B.

3ch will aber, wenn ich die Bertragsunirene ber anderen Ceite bes Berfailler Berirages feststelle, mich noch gar nicht bar-auf berufen, daß fie nicht abgeruftet hat, benn wenn man ichon glaubt, ber bamaligen Gründe anzuführen, die zu einer immer grö-geren Aufrüftung Anlag geben tonnten! Dies ift ent ich eiben b. Richt nur nicht abgerüftet haben bieje anderen Staaten, fonbern im Gegenteil ihre Ruftungen auf bas aufgerorbentlichfte ergangt, berbeffert und bamit erhöht.

daß genater werden ind seine der genation ohnmachtig gewordenen daß den nichten die geringste Beschrichten Bassen Dentschland überhaupt auchden. Staaten auch nur die geringste Beschrichten Bassen Dentschland überhaupt des Bolsten der würde eine beschrieben Bassen Dentschland überhaupt der beide der seine seine seiner beschrieben Bassen Berfailler Bertrags Die Begrengung ber nachträglich gewalttatig zu werden! Damals verbeffert und vermehrt wurden. Deutichpolitisch alle Boraussehungen berselben Beit unterblieb aber nicht nur die Bernichtung der vorhandenen Flugzeuge der Demofratie wie nur je eine. Alles genau fie wurden auf bas Mugerorbent-

Die Luftruffungen der andern

Sozialbemofratie fiber bas Bentrum bis jur ende feitbem bant immer neuer Berbefierechtliche Berpflichtung für die anderen Lemofratie reichte die Spanne der Parteien-Unterzeichner, die allgemeine Begrenzung der welt, die weltanschaulich nicht nur außerlich u 400 Kilometer, die Bewassnung von weit der Unwelt glich, sondern sich mit ihr auch Maschinengewehren auf 3, 4 und 5 und der Umwelt glich, sondern sich mit ihr auch Maschinengewehren auf 3, 4 und 5 und programmatisch verbunden sühlte. Auf was endlich auf tleine Raschinenstand von endlich auf tleine Raschinenstand von endlich auf tleine Raschinenstand von der Gelegenheit zur Aufrichtung einer 6000 Weter auf 9000, 10 000 und 11 000 willestinen Ausgebenden eine Beiter Gelegenheit zur Aufrichtung einer 6000 Weter auf 9000, 10 000 und 11 000 willestinen Ausgebenden eine Gelegenheit zur Gelegenheit gestellt gelegenheit gestellt gelegenheit gele follettiven Zusammenarbeit tommen, als in Meter. Statt wie Deutschland Die vor-Bir muffen unfere Parlamente, unfere ber Beit, ba in Deutschland ausschließlich handenen Bombenflugzeuge ju gerftoren, wichtsmäßig von durchichnittlich traft auf 1000 bis 3000 er. ben Baragraphen bes Berfailler Bertrages bobt, bie Schnelligfeit bon bamals burch 500 bis 1000 Rilogramm Trag. 280 bei Rachtbombern, auf 350 Kilometern bei Tagbombern verbeffert! Die Steigfähigfeit von bei Rriegsende 3000 bis 4000 Meter auf 6000 bis 7000, ja endlich 9000 Meter et-hoht. Die Bewaffnung ftieg von 2, 3 und 4 Mafchinengewehren auf 4, 6, ja 8 Da ichinengewehre und enblich bis wurden ebenso genial verbeffert, daß man wurden ebenso genial verbesiert, das man gang offen zugab, mit geradezu tödlicher Boote, die Berstärfung der Armierung die bernichten zu können. Der Sturzbomber zu 20-Zentimeter-Kanonen. Die Zahl der wurde fiberhaupt neu entwickelt. Die Spreng-68 ipielt dabei ber Einwand feine Rolle wurde überhaupt neu entwidelt. Die Spreng-Im Ramen meines Landes ichließe ich mich daß man ja zum Teil eine personelle Beschen berechten Worten an, mit denen unser Präftbent die Sitzung erdsinet hat. Ich glaube wie Sie — ich habe die Gelegenheit gehabt, eb ichon häusig zu sagen — daß die Bervollsommung der modernsten Bervollsommung der Modern der Bervollsommung der modernsten Gerpilichtungen, die die Rationen durch linterzeichnung des Artistels 8 der Vilkerd und Volgendes mußt den der Vonden der Vonden weitergelicht. Die Spreng im beine laber den Bervollsommung der Altichter erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde iber Artistale erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde ihre Kaliberstarte erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde ihre Kaliberstarte erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde ihre Kaliberstarte erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde ihre Kaliberstarte erhöht. der Torpedo selbst wirkung der Komben wurde ihre Kaliberstarte erhöht. der Kalibe

wohl als "letter Triumph des Abrüftungsgedankens"

ien die anderen Machte ihre Armen im Ber- bent Die Jahl ber Fluggenge, der jeder Zant bon einem i3-Millimeter-Projef-galtnis ju der deutschen Reichswehr vermin- Ginfaghafen murbe nicht nur til durchschlagen werben tounte, wurden bie bern oder ber Friedensvertrag wird hinfallig nicht vermindert, sondern fiber. neuen Kriegsungeheuer mit Bangerplatten und Beutschland nimmt für fich das Recht all bermehrt. Die Kriegsichiffe ber Ma. von 50 bis 60 Millimeter ausgestattet und und Deutschland nummt für fich bas Redu all bermehrt. Die Rriegeichiffe ber Da. in Anspruch. Streitfrafte ju befiben, Die Die rinen wurden mit Huggeugen verfeben, Unverletbarfeit feines Gebietes ju verteidigen aber nicht nur, daß den einzelnen Ariegs-in ber Lage find (Bravo). Aus diefen Tat- ichiffen Rampf- und Bombenflugzeuge all adjen find gwei Edilugiolgerungen ju ziehen Begleitwaffen mitgegeben murben, nein. Ginmal, bag alle Kontrollmagnahmen wenig man ichritt jur Konftruftion befonderer giwirfiam find, jum anderen, bag die Guigantifcher Fluggeugtrager - und bas alles waffnung entweder allgemein oder überhaupt im Zeichen der "Abruftung" -, einer nicht fein wird. Derfelbe Außenminifter bom 29. Dezember lung ber im Friedensvertrag bon Berfailles

Deutschland hat entsprechend bem ihm hat bamit jedenfalls eine "Offenfiv-Waffe" vertragstreu gerftort und abgeschaftt. Es ware die Bilicht ber anderen Staaten gemefen, nun ihrerfeits mit ber Bernichtung Die internationale Abrüftung gehort ju ihrer Tanks aber auch ju beginnen. Allein die anderen mehr als 13 000 neue Tanks unferen wichtigsten nationalen Interessen, nicht nur, daß diese Bernichtung unterblieb. gebaut

Mitglied der belgischen Friedensdelegation verfündet, daß nun ohne Pilofen Bomben schweren Theen von 25 bis 30 Tonnen und own 27. Februar 1927: Bon nun an stehen einsach durch Fernstenerung auf ihre wehr- endlich zu allerschwerften Typen von rund wir der digendem Blemma: Entweder mill- losen Objekte angeseit und abgelassen wur- 90 Tonnen über. Während noch im Feld damit fogar für Gefchoffe ber Gelbartillerie

unberwundbar gemacht. Parallel biefer furchtbaren paffiven Berbefferung diefer Baffen in bezug auf Schnel- Geite der unterichtiebenen Berpflichtungen ligfeit. Gewicht, Gasbichte. Gehiafzigfeit und des Berfailler Bertrags gerade entgegengeiett Bangerftarfe ging eine enorme Entwich war. Wenn bies nicht ein effatanter Ber-lung ber Angriffsmaffen biefer tragsbruch, und zwar einseitiger Bertrags Rriegsmaichinen vor fich. In Stelle bruch ift, nochbem ber andere Pariner feine der Majchinengewehre oder den 4- dis 5- Berbilichtungen restlos ersullt hatte, wird ei gentimeter-Geschühes und darüber tamen nun Kombinationen: Tanks mit 7.5-Zenti- Unterzeichnung bon Berträgen überhaupt meter-, mit 10-Zentimeter-, mit 15-Zentimeter-Geschützen und barfiber find feine Bhantafie, sondern jurchtbare Birklidifeit Reinl Es gibt dafür keine Beschönigung

In berfelben Beit, in ber Denifchland feine Tant's zerftort bat und nun auf die Erfullung ber Berftorung ber anderen mariete, haben

gehalten wird, so kann das durch die Frieden wird dauer den wirflich nicht deuer den wirflich nicht behaupten, das ihnen von griff bestimmt seinen. Ich muß hier sestimmt seinen Wirstellen, das ihnen von griff bestimmt seinen Wirstellen, das ihnen von das durch die Frieden wird dauer den wirflich nicht deuer deuer deue deue deuer der deuer deuer

und ichwerfte Artillerie in handjame Transport- und Buglaften geteilt, um ihre Bemeglichfeit mit Silfe von Traftoren und Raupenichleppern auf das Sochite zu fteigern. Dies ge-ichah mit einer Waffe, die wirklich febr offenfiben Charafter befigt und ber gegenüber man in Deutschland nicht nur feine Gegentvoffe, fonbern nicht einmal die Möglichkeit einer leijen Defenfivabivehr bejas.

Gaswaffe:

Deutschland mußte laut Berfailler Bertrag ale Borausfepung wieder fur bir Abruftung ber Bertragspartner feine gefamten Gasmaffen gerftoren, und ell hat bies treu getan. In ben anderen Staaten war man in ben chemischen Laboratorien beschäftigt, natürlich nicht, um diese Baffen abzuschaffen, sondern im Gegenteil, um fie unerhort ju verbeffern. In aller Offen-heit wurde von Beit ju Beit ber Welt bie erstaunliche Mitteilung über Die gelungene Auffindung eines neuen und noch toblicheren Bafes gegeben, fowie von neuen Granaten und Bomben jum Berichiegen.

U-Boote:

Much hier hat Deutschland entiprechend ben Baragraphen des Berfailler Bertrages donittlich 125 bis 160 Rilometer auf 250 bis ruftung feine Berpflichtungen getreulich er-280 bet Rachtbombern, auf 350 Kilometern tillt. Was auch nur einem U.Bont afinlich fah. wurde von bem Geneidebrenner refilos gertagt, aufgeriffen und berichtot. tet. Die Umwelt hat aber nicht nur nicht fein Beifpiel befolgt, nein, fie hat nicht einmal ihre Kriegsbeftanbe bemahrt, fonbern im Gegenteil, fie bauernd ergangt, verbejfert und vermehrt. Die Steigerung bes De-

Buchftaben bleiben bleiben bleiben bleiben barfen. Sie hat im Bertauf der norufungsberigundellen maschinen wurden bauernd verseinert und trag mitverpflichtet hatten, auch ihrerseite bei lige Berbindlichte bei gen fpater versucht, die Wasten bie Nerteibigung ge- endlich wurde. die Il-Bootwaffe ju gerftoren. Dies find nur einzelne Tatfachen. Gie liegen fich nach jeber Richtung bin beliebig ergangen und vervollständigen.

Gie find inogesamt ber jederzeit botu-mentarifch zu belegende Betveis, bag man entgegen ben Berpflichtungen bes Berfailler Bertrage nicht nur ber Abrüftung nicht folgte, fondern im Gegenteil eine bauernbe Bermehrung und Berbefferung hochtvertigfter Rriegsmajdinen bornahm. Man tat alie bas, was nicht nur ben Abfichten bes Brajibenten Wilfon, fonbern auch nach ben Auf faffungen prominentefier Bertreter ber anderen

und keine Musrede!)

Denn Deutschland war wirflich alles andere eher als in feiner vollständigen Wehr- und Waffenlofigkeit eine Gefahr für die anderen Staaten. Erot jahre-

Mr

aui

gef

(Bet

ia

mini

n II

mar

bee

Die

fini

gen

ion

b.c.

iii

geh

Et:

fdpi

hie

1 11

bi

Die

mix

blo

tig

mer

D 11

pft

un

HØ:

ger

inc

Die

TIL.

Mo

Tion

200 000-Mann-Armee für alle europäischen Gi wird heute manchmal die hoffnung fen mit einer Krifft an gewissen Wethoden. Denn, indem swei oder drei Staaten fich die dem Geiste des Berjailler Friedensdiff auf ein so den dem deine Granten und mit einem konstruktiven Plan kommen. Kun. es war endlich auch nicht Deutschland, bas ich habe nicht einmal, sondern schon öfter ben englischen Bermittlungsvorschlag im solche Borichlage unterbreitet. Satte man Frahjahr 1934 bermarf, fondernes mar meinen tonstruftiben Blan einer 300 000-dies die frangofifche Regierung. Mann-Armee angenommen, bann wurde Die am 17. Marg 1984 die Berhandlungen vielleicht heute manche Sorge geringer und manche Saft leichter fein. (Beijall.)

Es ift aber jast zwedlos, tonstruttive Blane vorzulegen,

nicht nur die Erfüllung der Abruftungsver- erfolgreichen europäischen Zusammenarbeit pflichtung der anderen Staaten unterblieb, als unmöglich bezeichnen. onbern auch alle Borichlage einer Abruftungsbegrenzung eine Ablehnung erfuhren, sab ich mich als bor Gott und meinem Gewissen berantivortlicher Führer der bentschen Ration berpflichtet, angesichts bes Entstehens neuer Militarbiindniffe fowie ber Festfegung ber Friedensstärfe bes ruffischen Geeres auf 960 000 Mann und nach Erhalt der Mitteilung. bah Frankreich jur Ginführung ber gweijahrigen Dienstzeit ichreitet, nunmehr bie Rechtsgleichbeit Deutschlands, die man ihm international beriveigert bat, fraft bes Lebensrechts der Ration felbft wieder berguftellen. (Sturmifcher, langanhaltenber Beifall und Beil-

Richt Deutschland hat bamit eine ihm auferlegte Bertragsberbflichtung gebrochen, ionbern jene Staaten, die uns ju biefer felbitanbigen bandlung gezwungen haben. Denn die Einführung der allgemeinen Wehrhstlicht und die Berklindung des Gesehes über die Aufftellung der dent. iden Behrmadt mar nichts anberes, als bie Burudführung Deutichlands auf einen nie-manb bedrohenden, aber Deutich lands Cicherheit garantieren. ben Stand gleichen Rechte. (Gr-neuter Beifall.)

Macdonalds fallche Auffaffung

3d fann babei nicht unterlaffen, an bie-fer Stelle mein Erftaunen auszubruden aber eine Definition, bie wir aus bem Diunde bes englischen Minifterprafibenten Racbonald bernahmen, ber mit Rudficht auf die Wiederherstellung einer beutschen Behrmacht meint, bag nun bie anderen Staaten boch recht gehabt hatten, ihrerfeits mit ber Abruftung gurudguhalten. 29 en n biefe Auffaffung Allgemeingut wird, fieht in Bufunft allerhand ju erwarten. Denn nach diefer Auffafung wird jeder Bertragsbruch nachträglich feine Canffion baburch erfahren, bag ber andere Bartner feinerfeits bermutlich Die gleichen Konfeguenzen zieht, bas beißt alfo: A. und B. fchliegen einen Bertrag. B. er-fallt feine Berpflichtung, A. bricht feine Bervilichtung. Rach jahrelanger Mahmung er-flärt endlich auch B., daß der Bertrag für ihn nicht mehr gultig fei, worauf nun A. berechtigt ift, festguftellen, bag bamit fein vorhergegangener Bertragsbruch nunmehr die nachträgliche moralische Rechtsertigung erfahren hat, indem ja nun B. fich ebenfalls bom Bertrag entfernte. (Bebhafte Beiterfeit und fturmifcher Beifall.)

3ch mochte mich an biefer Stelle nun fur;

Bormurfen und Unterftellungen

befchäftigen die gegen die Biederherstellung ber deutschen Behrmacht gerichtet find. Ran erflärt, daß Deutschland I. bon niemand bedroht wird und bag baber 2. nicht verständlich fei, warum Deutschland über-haubt aufruftete. Es wurde fich bier bie Gegenfrage erheben warum bie anbere Geite, die fich auf alle falle von bem abgerufteten Deutschland weniger bedroht füh-len fonnte, als umgefehrt, nicht ihrerfeits Die Ruftungen eingestellt und endlich abgebaut hat? Wenn man aber behauptet, daß Deutschland burch feine Wieberaufruftung bie anderen Staaten bedrobe, bann mar boch zumindest die Aufruftung der anderen Staaten eine noch biel ftarfere Bedrohung für bas abgeruftete wehrlofe Deutschland.

3d glanbe, daß es hier nur an-ftatt des Entweder - Oder: ein Entweber-Ober gibt. Sind Rriegs-ruffungen eine Frieder brohung, bann find fie bies bei allen Staaten. Ober find fie teine Rriegsbrobung. an, bag eine Gruppe bon Staaten ihre Ruftung all einen Delgweig bes Friedens, aber bie Ruftung ber anderen als eine Rute bes Teufels hinstellt. Tant ift Tant und Bombe ift Bombe. Die Meinung, die Welt ift ewige Zeit in verschieden berechtete Staaten einteilen zu konnen, wird immer nur einseitig anerkannt werben. Die beutsche Ration ist jedenfalls nicht gewillt, für alle Zeiten als eine zweitstaffige oder minder berechtigte angesehen und behandelt zu wer-den. (Wiederholte stürmische heiterkeit.)

Unfere Friedensliebe ift vielleicht größer,

als die anderer Bolher.

wenn ihre Ablehnung von vornherein als sicher angesehen werden kann. Wenn ich mich unseligen Krieg gelitten. Riem and von trohdem entschließe, noch einmal einen Aufriz unserer Gebanten bedrohen. Allein seber ift entschlichen, zu geben, dann eschieht es nur aus dem Gefühl der Pslicht heraus dem beutschen Bolt die Gleichheit zu sicher auch die allererste Boraussehung für sebe mich entscheit und den enropäischen geinnere Solange man in bezug auf sie irgendwelche Hat zurückziehen. Wenn aber nun die Abrustungsverschlichen geiner tatschlichen geiner tatschlichen gestellt und be Erwirflichung einer tatschlichen erfolgreichen europäischen Zusammenarbeit

bas Scheitern fo mancher ficherlich guiges meinter Beftrebungen,

Die Welt lebt beute im Beitalter ber Ronferengen. Wenn fo biele biefer Ronferengen ganglich erfolglos verlaufen, bann liegt

die Urfache für diefe Entfaufchung

nicht felten fcon in ber Art ber Brogmminaufstellung und Bielsehung. Irgend ein Rabinett empfindet — wie alle anderen auch — die Rottvendigkeit, etwas für den als bedrobt ge-haltenen Frieden Europas zu tun. Statt nun erft allen in Aussicht genommenen Beteiligten ben allgemeinen Gebanten zu unterbreiten, mit den augemeinen Gedanten zu unteroreiten, mit dem Bunsche, die Auffassungen der einzelnen Staaten, bezw. ihrer Regierungen über die möglichen Mittel und Wege der Behandlung und Lösung dieser Frage kennen zu lernen, wird zwischen zwei oder drei Kanzleien ein perfeftes Brogramm aufgeftellt. Dabei fann man fich manchesmal nicht bes Ginbrud's erwehren, Gange bann als einen feierlich unterzeich als unmöglich bezeichnen.
Im Besit unbedingt gleicher Nechte, wird Ceutschland sich niemals weigern, seine Beschlüsse der Munich als Bater des Gedankens eine Rolle spielt, durch eine Beschichten auf sich zu nehmen, die dem Frieden, dem Fortschritt und Unmöglichem das sichere Gedankens waren allerdienen die Absicht haben. Ich glaube aber, an dieser bestigung und ihr die Eingeladen zu dieser des Geistern auf Kosten der später die Folgen dieses Bersahrens waren allerdienen die Absicht haben. Ich glaube aber, die her der pater die Unterlegenen, sondern auch sur sieger.

gelabenen nur mehr bie Renninis bes aufgetellten Programms bermittelt mit bem Bemerten, bag biefes Programm ein unteil-bares Ganges fei und entweber allgemein und gang angenommen würbe, ober im gefamten ale abgelehnt betrachtet werben muffe. Da fich in einem folden Programm naturgemaß auch fehr gute Gebanten finben fonnen, tragt ber Ctaat, ber nicht bem ge-famten Entwurf bie Buitimmung erteilt, bamit die Berantworiung für bas Scheitern auch ber nühlichen Teile, Dieses Bersahren erinnert sehr start an die Pragis gewisser Filmberleiher, die gute und schlechte Filme grundfatlich nur gemeinsam abgeben, Dies ift aber nur verftanblich als eine lette atabilifche Erscheinung, die ihre Burget im Borbild ber fogenannten Berfailler Friedensberhandlungen befigt.

Man ftelle ein Programm auf, überreiche es als Diftat einem Eritten und erflare bal

> Schlug ber Gubrerrebe folgt morgen gent in jeiner Stellungnahme jogar joweit, bon

> einem möglichen Befamtrudtritt

Der Sieg volksdeutscher Einigkeit im Sudetenland

hm. Brag, 21, Mai.

Montag abend wurde folgendes amtliche Ergebnis ber Bahlen jum tichechoftomatiichen Abgeordnetenhaus und Genat berfünbet (in Rlammern Die Ergebniffe ber Bablen

Deutide Parteien: Subetenbentiche Partei Ben-Date:

Dentiche Sozialbemofraten 299 925 (506 761) Stimmen, 11 (21) Manbate;

Deutsche Chriftlichiogiale 162 797 (348 066) Stimmen, 6 (14) Mandate; Bund ber Canbivirte 142 388 (396 454)

Stimmen, 5 (12) Manbate. (Die aufgelöfte REDAB, und bie eingeftellte DAS. errangen 1929 jufammen 15 Manbate.)

Mindecheitsparteien: Deutichungarischer Wahlblod 291 828 (257 872) Stimmen. 9 (9) Mandate. In Diefer Gruppe paren ber Gubetendeutsche Landbund und Die Leutschnationale Bartei, sowie Die Leutschen in ber Bips und in Rarpathenrußland bereinigt; bie Bahl ber auf bie Deutschen entlallenden Manbate in biefem Blod ift noch nicht befannt.

Clowafifche Ratholifche Bolfspartei Bater olintas teinschließlich ber Bolen und Ruthenen) 564 267 (425 051) Stimmen. 32 (19)

Efched, Regierungeparteien: Agrarier 1 176 517 (1 105 498) Stimmen. 45 (46) Mandate:

Sozialbemofraten 1034804 (963462) Stimmen. 38 (39) Mandate; Rationalfogialiften (Dr. Beneich) 755 981 (767 828) €timmen, 28 (82) Manbate;

Ratholifche Bolfspartei 515 851 (628 340) Stimmen, 22 (25) Manbate.

Faichtftiiche Bartei Gandas 167 440 Stimmen, 6 Mandate; Tichechtiche Rationalbereinigung 456 358

430 367) Stimmen, 17 (18) Mandate; Beamtenpartet 10 312 Stimmen, O Man-

Schuldnerpartei 5961 Stimmen. 9 Mandate; Rommuniften 849485 (758220) Stimmen. 30 (30) Danbate.

Stimmenmäßig ift alfo bie @ubetenbeutiche Partei Rontab Benleine Die ftartfte Bartei bes Brager Barlaments geworden. In den Mandaten tommt dies infolge der etwas eigenartigen Bahlgeometrie, die die Tichechen, die felbst eine Minderheit in ihrem Staate find, ju ihrem eigenen Schute tonftruiert haben, nicht jum Ausbrud. 3m deutsichen Lager aber befitt Ronrad Benlein Die 3weidrittelmehrheit.

Das Sudetendeutschtum, bas ale bojes Erbe aus bem Rationalitätenftaat ber Sabsburger feine parteiliche Beriplitterung in ben tichechoflowafifchen Rationalitätenftaat mitübernommen hatte, hat bamit bie einigenbe Blattform gefunden. Beute fteht bas Gubetendeutschium als geeinigter Biod oa der ben feit 1918 fo oft vergewaltigten Lebens-rechten der deutschen Golfsgruppe in den Sudetenlandern wieder Geltung ju verfchaffen imftande und gewillt ift.

Dieje Einigung ift nicht juleht eine Aus-frahlung ber Einigung ber Ration im Reiche felbft. Deshalb erfüllt uns Deutiche im Reiche heute auch Freude über ben Gieg bes Bottogemeinichafisgebantens über die Inter-effenparteien. Gleichzeitig aber muß ausbrudlich festgestellt werben, bag bie Gudetendentiche Bartei Benteins teinerlei Bindungen jum Dentichen Reiche ober jum Rational jogialismus hat, weder organi.

tatoriich noch programmattig. Gie ift nur die Zufammenfaffung bes Subetenbeutichtums, bas feinen Willen gu lohaler Arbeit im tichechoftowatifden Staate ebenjo befundet hat wie die feite Abficht, bas eigene wirtichaftliche und tulturelle Leben gegen jeben Angriff gu berteibigen. Wenn man in Brag bies gu ertennen bereit ift, bann wird die beutichetichedifche Bujammenarbeit aller Dege der Darriften und - intereffanterweife auch ber frangöffichen Breffe — jum Trog gum Wohle beiber Bolfer und bes tichechoftowatischen Staates Birflichfeit merben.

Umbildung des englischen Kabinetts idson im Juni?

London, 21. Mai,

Gerlichte bon einer beborftehenben Umbitdung bes Rabinetts icheinen jest feite Beftalt anzunehmen. Bahrend bie Andieng bes Brafibenten bes Geheimen Staatorates Baldwin beim Ronig uriprünglich mit ber beborftebenben großen Wehrausiprache im Unterhaus in Zusammenhang gebracht wurde, feste fich am Montagabend in politiichen und parlamentariiden Areijen Die Ueberzeugung durch, daß fie fich auch auf eine Menberung in ber Befetzung des Dinifterprafidentenpoftens bezogen habe.

Der politifche Berichterftatter bes "Dailn Telegraph" ichreibt, in parlamentarifchen Rreifen merbe es jest ale nicht mehr zweifelhaft betrachtet, daß Macdonald einen weniger anstrengenden Bosten einzunehmen wünsche und daß Baldwin fein Nachfolger fein merbe. Ueber andere Meußerungen in der Zufammenfegung des Rabinetts merbe noch gwilchen ben Subrern ber brei Regierungsparteten beraten. Das Biel fet babei, ben jegigen Charafter ber Regterung aufrechtzuerhalten. "Bres Affociation" erflatt, abgelehen pon ber Stellung Macdonalds feten alle umlaufenden Gerüchte über Die fommende Ernennung eines neuen Staatsfefretars bes Meußeren. eines Luftfahrtminifters ufm. porläufig bloge Mutmagungen, In gut unterrichteten Rreifen werbe erflart, bag bie Umbilbung bes Rabinetts nicht por Juli ftattfinber

800 Tote

bei bem Grubenunglud in Schanzung

Schanghai, 21. Mai.

Rach Angaben ber Zettung "Schun Pao hat fich nunmehr die Zahl ber ums Leben gefommenen Bergleute bei dem ichweren Grubenunglud bei Tichetichnan auf 800 erhoht. Gine Rettung ber noch im erfoffenen Schadzt verbliebenen Bergleute ift ausgeichloffen, ba bie Rettungsmanichaften an bir pergaften Schachte nicht vorbringen tonnen jumal die Stollen gerftort und die Bumper außer Betrieb geleht find. Durch die Grubenfataftrophe find 3000 Bergleute arbeitslos geworben.

Rücktritt Alandins?

Baris, 21. Dai.

Der uriprünglich anf Dienstag vormittag jestgesepte Ministerrat wurde auf ben 28. Mai verschoben. In hiefigen politifchen Kreifen wird dieser Schritt febr verschieden anogelegt. Bahrend die der Regierung nahestehenden Areise erflären, daß diefer Befchluß auf ben Gefundheitszustand bes Ministerpröfibenten guriidguführen fei, beffen Oberarmbruch nicht ben erwarteten Beilungsverlauf nimmt, betont ber rechteftebenbe "Jour", bag vielleicht Die Berüchte von ernften Meinungs. verichiebenheiten innerhalb bes Rabinette nicht bolltommen ans Der Enft gegriffen feien. Das Blatt

Des Rabinette gu fprechen. Minifter-prafibent Rlaubin habe fich in den letten Tagen bitter über bie Quertreibereien ber Lintsparteien beflagt, Die fich immer wieder weigerten, bie bon ihm angebotenen Jugeftandniffe anzunehmen. Er habe in biefem jufammenhang burchbliden laffen, bag er es unter folden Umftanben porgiebe. feinen Rudtritt eingureichen. Die bor dem Biebergufammentritt ber Rammern übliche große polittiche Rebe ift jebenfalle vertagt worben und foll erft nach Pfingften gehalten werben.

Eisenbahneäuber von Rothwaller verhaftet

Brieg (Schlefien), 21. Mai.

In ber Racht vom 11. jum 12. Dat wurde, wie gemelbet, auf ben Eilgug 168 ber Strede Breslau-Dreiben an ber Blodftelle Rothmaffer ein fdwerer Raububerfall berübt, wobei ben Berbrechern 52 000 RIR in Die Sanbe fielen. Die Dreiftigfeit, mit ber bie tat ausgeführt wurde, veranlagte ben Brestauer Boligeiprafibenten, eine Condertommiffion fur bie Ermittlung ber Tater einzusehen und eine große Fahndungsaftion über gang Schleften und darüber hinaus aufzugieben. Die Arbeit bat bereits ju einem Erfolge geführt. Um Freitag, bem 17. Mai, ift ber aus Brieg ftammenbe haupttater Frit Schuller auf feiner Flucht in Streb. len (Rieberichleften) festgenommen worden. Die weiteren Mittater find festgestellt. Es find bies feine Bruber Billi, Erich und bermann Schuller, In einer amtlichen Berlautbarung bes Brestauer Polizeiprafibenten heißt es u. a., bag bie vier genannten Bruber bereits wiederholt vorbeitraft find. Die gefamte Bevolferung wird unter hinweis auf die ausgesette Belohnung von 5000 RR. bie fich mahricheinlich infofern noch erhöhen mirb, all bie genannten auch an taten, für beren Aufflarung namhafte Belohnungen ausgeseht find, verübt haben werden, jur Mitarbeit an der Ergreifung bon Billi, Erich und hermann Schaller auf-

Jeber, der ben Genannten Unterfunft ober fonftige bille angebeihen latt, macht fich bet Begunftigung ichulbig und hat ichwere Strafe ju erwarten. In Anbetracht bes bon ben Blüchtlingen verübten ichweren Berbrechens ift es bochfte Bflicht eines jeden Bolfsgenoffen, mit nach ben Tatern zu fahnben und alle irgendwie zwedbienlichen Beobachtungen unverzüglich bem nachften Bolizeiamt mitzuteilen.

Smort

Scherens wieder Fliegermeiffer

Auf der Rabrennbahn in Antwerpen wurde Die Meisterschaft der belgischen Flieger ausgetragen. Wie faum anders zu erwarten, niegte der Titelberteidiger. Weltmeister Gherens, vor Arlet und Raers, der fich als Stragenweltmeifter bier ploglich wieder emmal über die furge Sprinterftrede verfuchte. Belgijcher Amateurmeifter murbe Antoine und bie Militarmeifterfchaft holte fich ber befannte Dauerfahrer Benoit.

Die Olympiaborer tampften

Die im Trainingslager Bennedenftein beteinigten Mitglieber ber Abteilung A ber Olympiaternmannichaft trugen am Sonn-tag liebungefample aus. Der einzige in biefer Abteilung eingereihte wurttembergilche Boger, Beifer . Stuttgart, unterlag im Schwergewicht bem Beftbeutichen Gonarre-Redlinghaufen nach Puntten.